Samstag 26. November 2016, 9.30 h

Sammlung "Rüschlikon" (Teil 2)

Alt-Schweiz 1850-62 Bundesmarken bis Strubel. Diese traditionelle Ausstellungssammlung wurde mehrmals international mit Gold sowie national mit Grossgold ausgezeichnet; zuletzt wurde die Sammlung in Stans 2012 in der Meisterklasse prämiert. Besonders interessant sind die Paare und grösseren Einheiten, sowie die Abstempelungen und Briefe mit teils attraktiven Frankaturen und seltenen Destinationen. Der Sammler legte Wert auf Stücke in überdurschnittlich guter Qualität.

Ortspost und Poste Locale

Ansicht von St. Gallen

4001

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4001	Ortspost Typen 17+18 im waagr. Paar, farbintensiv und gut- bis breitrandig, jede Marke ideal und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. mit nebenges. rotem "St. GALLEN 16 OCT. 1850 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Ermatingen TG mit rücks. blauem Zierkreisstp. "TAEGERWEILEN 17 OCT. 1850" und weiterer Transitstp. Kreuzlingen vom gleichen Tag. Brief im ersten Rayon, Attest Eichele (2004) SBK = CHF 14'000.	13/II	✉	**2'500**	*(€ 2'250)*

Ansicht von Basel

4002

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4002	Ortspost Typen 31+32 im waagr. Paar zus. mit Rayon II Type 30, Stein A2 l/o, alle farbfr. und gut- bis überrandig, sauber und voll aufges. entw. mit zwei Abschlägen des eingefassten schwarzen FRANCO (AW 437) mit nebenges. rotem "BASEL 16 MAI 51" auf kompl. Faltbrief nach Wattwyl mit rücks. Zierkreis-Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine seltene Frankaturkombination in ausgezeichneter Erhaltung für das einfache Gewicht im dritten Briefkreis, im SBK nur neun Belege aufgeführt. Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 32'000. *Provenienz: 77. Corinphila-Auktion (1988).*	13/II+ 16/II	✉	**5'000**	*(€ 4'500)*

4003

4003	Poste Locale Typen 22+23 im waagr. Paar, Type 23 mit Plattenfehler: Einfassungslinie rechts oben stark unterbrochen, farbfr. und breit- bis überrandig, links unten mit leichtem rotem Tintenstrich, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 30 NOV. 1851 NACHM:" auf komplettem Faltbrief nach Zürich mit rücks. rotem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Brief im ersten Rayon, Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 7'000/Zu Spez Aufschlag CHF 300 für den Plattenfehler.	14/I,14/ I.2.05	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

4004

Schloss Frauenfeld

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4004	Poste Locale Typen 11-13 im waagr. Dreierstreifen, farbintensiv und voll- bis überrandig mit grossen Teilen der unteren drei Nachbarmarken, links an die Randlinie geschnitten, je sauber entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises mit nebenges. "FRAUENFELD 8 / 5 51" auf kompl. Nachnahme-Streifband nach Münsterlingen mit rücks. blaugrünem Transitstp. Tägerweilen. Sehr selten und ansprechend, Nachnahme im Lokalporto. Attest Rellstab (2001) SBK = CHF 26'000.	14/I	✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

4005

4005	Poste Locale Type 39 im feinen, sogenannten ersten Druck zus. mit Rayon I dunkelblau ohne KE Type 4 vom oberen Bogenrand, beide farbintensiv und gut- bis breitrandig, zus. ideal und voll aufgesetzt entw. mit P.D. mit nebenges. schwarzem Zierkreisstp. "LE-SENTIER 13 AVRIL 1851" auf Faltbrief nach Lausanne mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Brief der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis. Sehr ungewöhnliche Enwertung mit einem PD geteilt auf zwei Marken, eindeutig gegen die Vorschriften der Postverordnung vom 9. September 1850, Artikel 6 *"...Dieser Stempel soll auf jede Marke so vollständig wie möglich aufgedrückt werden..."*. Auch die nachfolgende Verordnung über die Art der Briefmarkenentwertung vom 22. Okt. 1850 bemängelt, dass *"...die im Artikel 5 der Verordnung vom 9. Sept. enthaltenen Vorschriften, wie es scheint, nicht genügend beobachtet werden, sieht sich die Abteilung für Postwesen veranlasst, allen Postämtern von neuem die Pflicht auszuerlegen alle Briefmarken in vollständiger Weise zu entwerten."* Gerade der Postbeamte in Le-Sentier war bei der Beachtung der Vorschrift nachlässig, da die Corinphila Kartei-Registratur einen Brief vom 13. März 1851 kennt mit genau eben dieser charakteristischen Entwertung eines PD auf zwei Marken verteilt! (Kopie anbei). Atteste Fulpius (1953); Eichele (2009) SBK = CHF 12'000.	14/Ia.1.01+ 15/II	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

Rayon I dunkelblau mit und ohne Einfassung (1850)

Blick auf Frauenfeld

4006

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4006	Type 8, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück von der rechten oberen Bogenecke, klar und übergehend entw. mit schwarzem P.P. auf kompl. Faltbrief nach Birwinken, inwendig datiert "*Frauenfeld 26 Nov. 1850*". Signiert Moser; Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 4'200.	15/I	✉	**600**	*(€ 540)*

4007

4008

4007	Type 2, farbfr. und breit- bis überrandig, ideal und wie üblich in der oberen Markenhälfte aufges. entw. mit rotem P.P. von Bischofszell (AW 235) sowie mit Teilabschlag eines roten Datumsstp. Signiert Moser SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 135)*
4008	Typen 9-11 in lebhaftblauer Nuance im waagr. Dreierstreifen, farbintensiv und breit- bis überrandig vom linken Bogenrand (Type 9 oben und unten je ein Randspalt), jede Marke dekorativ, klar und voll aufgesetzt entw. mit P.P. des VII. Postkreises. Ein attraktives Stück, signiert Zumstein, Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 3'800.	15/IIe		**500**	*(€ 450)*

Ansicht von Zürich

4009

4010

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4009	Type 9 mit Abart: Spuren der KE, farbfr. und gut- bis breitrandig vom linken Bogenrand, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 22 MAI 1851 NACHMITTAG" auf kleinem Faltbrief nach Aarau. Attest Eichele (2005) SBK = CHF 1'650.	15/II.1.01	✉	**300**	*(€ 270)*
4010	Type 39, gut- bis überrandig mit grossen Teilen der oberen Nachbarmarke zus. mit Rayon II Stein A1 Type 20 u/G, dreiseitig überrandig (oben links minim berührt), beide farbfr., jede Marke zart und voll aufgesetzt entw. mit P.D. mit nebenges. blauem "BERN 28 OCT. 1850" auf vollständigem Faltbrief der zweiten Gewichtsstufe nach Saanen. Brief im ersten Rayon im ersten Monat der Verwendung von Rayon I dunkelblau und Rayon II, signiert Estoppey; Attest von der Weid (1988) SBK = CHF 2'250.	15/II+ 16/II	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850)

Escholzmatt um 1850

4011

4012

4011	**Stein A2:** Type 30 r/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit PP (AW 214) mit nebenges. Stabstp. KRIENS auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Luthern mit rücks. rotem Zierkreisstp. "LUZERN 11 MARS 1851". Brief im ersten Rayon, Porto durch Einschreiben verdoppelt, Attest Eichele (2009).	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*
4012	Type 35 l/o, voll- bis breitrandig vom unteren Gruppenabstand (rechts oben minim an die Randlinie geschnitten) zus. mit Rayon I hellblau Type 24 Stein B3 l/u vom rechten Gruppenabstand, gut- bis überrandig, beide farbfr., sauber und zentr. entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem Stabstp. ESCHOLZMATT auf Nachnahme-Faltbrief nach Luzern, inwendig datiert "*19 Jänner 1852*". Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 1'180.	16/II+ 17/II	✉	**250**	*(€ 225)*

4013

4014

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4013	**Stein A3:** Type 31 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 18/4 1852" und "*Nachmittag*" auf vollständigem Faltbrief nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Eichele (2009).	16/II	✉	**300**	*(€ 270)*
4014	**Stein B:** Typen 31+32 l/u im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis überrandig vom rechten Gruppenabstand, sauber und voll aufgesetzt entw. mit auf dieser Ausgabe sehr seltenem PP-Sackstp. "BERN 10 JUL 51" auf Nachnahme-Faltbrief nach Porrentruy mit rücks. Ankunftsstp. "PORRENTRUY 21 JUIL 51". Der PP-Vermerk im Stempel bezieht sich darauf, dass der Empfangsschein bar bezahlt wurde, also ein geteilte Frankoabgeltung vorliegt, Attest von der Weid (1992) SBK = CHF 1'350.	16/II	✉	**300**	*(€ 270)*

4015

4016

4017

4015	**Stein B1:** Type 40 r/u, farbfr. und allseits breitrandig von der rechten unteren Bogenecke, sauber entw. mit schwarzer Raute. Signiert Hunziker und Städeli; Attest Eichele (2007).	16/II		**150**	*(€ 135)*
4016	Type 39 r/u, farbfr. und allseits breitrandig mit breitem unterem Bogenrand, klar entw. mit schwarzer Raute. Atteste Hunziker (1977), Eichele (2007) SBK = CHF 675.	16/II		**100**	*(€ 90)*
4017	**Stein D:** Type 28 r/u, farbfr. und gut- bis überrandig, sauber, kontrastreich und dekorativ entw. mit seltenem blauem "NEUVEVILLE 22 FEB 54" (AW 5615). Atteste Hunziker (1970), Eichele (2001).	16/II		**150**	*(€ 135)*

4018

4018	Typen 2-4 r/u im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis überrandig vom oberen Gruppenabstand, zart entw. mit schwarzer Raute. Attest Marchand (2007) SBK = CHF 1'300.	16/II		**200**	*(€ 180)*

4019

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4019	**Stein E:** Typen 25+26+33+34 r/u im Viererblock, farbfr. und zweiseitig breitrandig vom unteren Bogenrand (oben und rechts leicht angeschnitten), zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Raute. Eine seltene Einheit, Attest Marchand (2010) SBK = CHF 6'000. *Provenienz: 47. Corinphila-Auktion (1960).*	16/II	⊞	**500**	*(€ 450)*

4020

Rathaus von Zürich

4021

4020	Typen 29+30 r/o im waagr. Paar, voll- bis überrandig zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 12 r/u, dreiseitig breitrandig (rechts unten leicht berührt), alle farbfr., sauber und übergehend entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem Kastenstp. "AARAU 27 AUG 53 NACHM." auf Nachnahme-Faltbrief nach Ammerswil mit rücks. blauem Transitstp. Lenzburg vom Folgetag. Attest Renggli (1990).	16/II+ 17/II	✉	**150**	*(€ 135)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851)

4021	**Stein A3:** Type 5 o/G, farbfr. und gut- bis überrandig vom oberen Bogenrand, sauber und leicht übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenen Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 4 AOUT 51 NACHMITTAG" auf Faltbriefteil nach Kloten. Signiert Moser und Hunziker; Attest Eichele (2016) SBK = CHF 2'100 für einen Brief.	17/II	(✉)	**300**	*(€ 270)*

4022

4023

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4022	**Stein B3:** Type 3 r/o, dreiseitig breitrandig (unten links minim touchiert) in Treppenfrankatur mit Rayon I hellblau Stein B2 Type 6 r/o, gut- bis breitrandig, beide farbfr. und vom oberen Bogenrand, zart und übergehend entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem "BERN 22 JULI 1852 NACHM:" auf kleinem Faltbrief nach Oberburg mit rücks. Transit Burgdorf. Eine seltene Kombinationsfrankatur zweier Steine, Attest Rellstab (1983).	17/II	✉	**300**	*(€ 270)*
4023	Typen 33+34 r/u im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis überrandig von der linken unteren Gruppenecke (rechte obere Ecke minim berührt), abgelöst und mit Falz zurück geklebt, sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "LAUFEN 8 JUNI 52" und "CHARGÉ" auf eingeschriebenem Orts-Faltbrief. Attest Berra-Gautschy (1996) SBK = CHF 1'400.	17/II	✉	**200**	*(€ 180)*

4024

4025

4026

4024	**Unbekannter Stein:** Typen 36 und 34 r/o, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Stücke vom seltenen Unbekannten Stein, sauber und übergehend entw. mit roten Rauten mit nebenges. "NYON 20 OCTO 52 2S" auf Umschlag (obere Klappe fehlt) nach Genf mit rücks. blauem Ankunftsstp. vom Folgetag. Atteste von der Weid (1982); Hermann (2008) SBK = CHF 2'850.	17/II	✉	**500**	*(€ 450)*
4025	**Stein C1:** Typen 33-36 r/u im waagr. Viererstreifen, farbfr. und allseits überrandig vom unteren Bogenrand, ideal, dekorativ und zentrisch aufgesetzt entw. mit schwarzen Rauten auf Briefstück. Eine attraktive Einheit, signiert Bolaffi; Attest Eichele (2009) SBK = CHF 2'500+. *Provenienz: Sammlung TICINO (2010).*	17/II	△	**750**	*(€ 675)*
4026	**Stein C2:** Typen 37-40 r/o im waagr. Viererstreifen, farbfr. und gut- bis überrandig von der rechten unteren Gruppenecke, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzen Rauten. Eine ansprechende Einheit, Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 2'500. *Provenienz: 133. Corinphila-Auktion (2002).*	17/II		**600**	*(€ 540)*

Rayon III kleine Wertziffer (1852)

4027

4028

4029

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4027	Type 2, farbfr. und breit- bis überrandig vom oberen Bogenrand, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. rotem "ST. GALLEN 22 JAN 1852" auf Faltbrief nach Mollis. Erster Monat der Verwendung der Rayon III, Attest Nussbaum (1974) SBK = CHF 2'400.	18	✉	**400**	*(€ 360)*

Rayon III (15 cts.) 1852

4028	Typen 3+4 im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis breitrandig, sauber und zentr. entw. mit schwarzer Raute. Attest Marchand (2016) SBK = CHF 3'600.	19		**500**	*(€ 450)*

Rayon III grosse Wertziffer (1852)

4029	Typen 9+10 im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und zentr. entw. mit schwarzer Raute. Befund Marchand (2016).	20		**100**	*(€ 90)*

4030

4031

4030	Type 1 in dunkelziegelroter Nuance, farbintensiv und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP von Ruswyl (AW 206) auf Faltbrief nach Sempach, inwendig datiert "*6. 9bre 1852*". Attest Trüssel (1995).	20c	✉	**150**	*(€ 135)*
4031	Type 6, farbfr. und breit- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit seltener schwarzer Intialraute von St. Gallen mit nebenges. rotem "ST. GALLEN 16 MÄRZ 1854" auf Nachnahme-Faltbrief nach Rorschach mit rücks. Ankunftsstempel. Ein attraktiver Beleg, Attest von der Weid (1985).	20	✉	**500**	*(€ 450)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Münchner Druck 1. Auflage (1854)

Ansicht von Neunkirch

4032

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4032	5 Rp. orangebraun, allseits weissrandig vom linken Bogenrand und 10 Rp. blau (berührt), zart entw. mit seltenem schwarzem zweizeiligem Balkenstp. "NEUNKIRCH 19 NOV ...." (AW 3886). Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 2'360.	22Aa+ 23A	**400**	*(€ 360)*

Ansicht von Zürich

4033

4033	5 Rp. orangebraun als sehr seltener Dreierblock, farbfr. und vorab sehr gut gerandet mit breitem oberen Bogenrand (linke Marke links touchiert und mit senkr. Registraturbugspur, üblicher Reliefbruch und waagr. Vortrennschnitt im Rand), je sauber entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "ZÜRICH 9 DEC. 54 NACHM." auf Faltbrief nach Wattwyl mit rücks. Ankunftsstp. Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 19'000 für einen Dreierstreifen auf Brief.	22Aa	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

4034

4035

4037

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4034	10 Rp. mattblau mit grossflächiger Druckzufälligkeit links oben über "..IMES", durch Fremdkörper auf der Platte entstanden, farbintensiv und gut- bis weissrandig, klar entw. mit blauer Raute. Signiert von der Weid, Attest Marchand (2016) SBK = CHF 1'300+.	23Aa	**200**	*(€ 180)*
4035	10 Rp. mattblau, farbfr. und weiss- bis überrandig mit breitem linken Bogenrand und Teilen der unteren Nachbarmarke, sauber entw. mit schwarzer Raute. Attest von der Weid (1983) SBK = CHF 1'300.	23Aa	**200**	*(€ 180)*

Ansicht von Wangen

4036

4036	10 Rp. blau (2), beide farbfr. und allseits weissrandig, je klar und übergehend entw. mit seltener grüner eidg. Raute mit nebenges. grünem Datumsstp. "WANGEN 14 OCT 54" auf Nachnahme-Umschlag nach Thöringen mit rücks. Transitstp. Herzogenbuchsee vom Folgetag. Frühverwendung im ersten Monat der Ausgabe. Signiert von der Weid und Moser, Attest Marchand (2016) SBK = CHF 3'800.	23Aa	✉ **1'000**	*(€ 900)*
4037	15 Rp. lebhaftbräunlichrot auf dünnem Münchner Papier, farbintensiv und allseits weissrandig, feines Relief, sauber entw. mit Zweizeiler "LOCARNO 18 MARS ..", eine späte Verwendung auf dieser Druckperiode. Attest Hermann (2011) SH 24A2.a/SBK = CHF 1'300.	24Aa	**250**	*(€ 225)*

Roveredo um 1855

4039

4038

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4038	15 Rp. lebhaftbräunlichrot, farbfr., stark ausgeprägtes Relief und dreiseitig weissrandig (oben links leicht berührt), klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem, kursivem *P.D.* mit nebenges. blauem "ROVEREDO 27 JAN. 55" auf Briefvorderseite nach Chur. Atteste Eichele (2008), Hermann (2016) SH 24A2.a / SBK = CHF 2'400 für einen Brief.	24Aa	(✉)	**100**	*(€ 90)*
4039	15 Rp. rosa zus. mit 5 Rp. braun, beide farbintensiv und dreiseitig weissrandig (je an einer Stelle berührt, etwas Patina), klar und übergehend entw. mit blauen Luzerner Rauten mit nebenges. blauem Kastenstp. "LUZERN 21 FEB 55" auf grossem Briefteil nach Sursee. Attest Rellstab (1982).	24Aa+ 22A	△	**200**	*(€ 180)*

4040

4041

4040	40 Rp. blassgelbgrün im senkr. Paar, farbfr. und dreiseitig weissrandig (links an die Randlinie geschnitten, rücks. leicht aufgeraut, rechts minimer Scherenschnitt bis in die Randlinie), je klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2016) SBK = CHF 4'000.	26Aa		**250**	*(€ 225)*
4041	40 Rp. blassgelbgrün im waagr. Dreierstreifen mit üblichen herstellungsbedingten Papierbrüchen in den Rändern, dreiseitig weissrandig (links oben und unten minim berührt), sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzen Genfer Rauten. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2000) SBK = CHF 8'000.	26Aa		**750**	*(€ 675)*

Münchner Druck 2. Auflage (1854)

4042

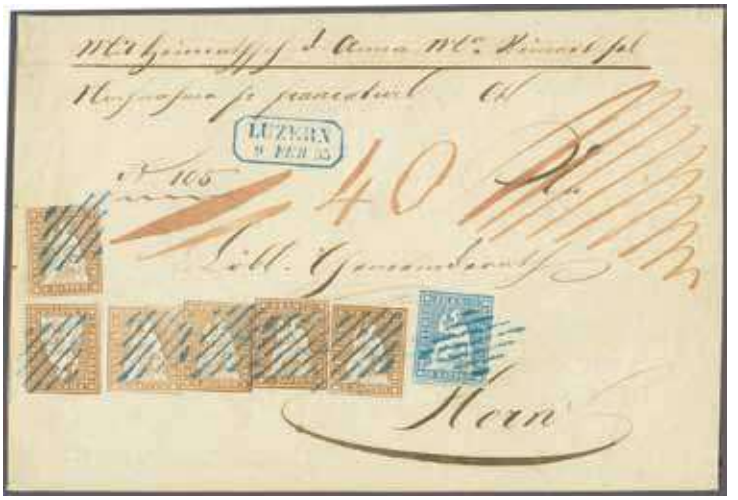
Ansicht von Morat

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4042	5 Rp. braun vom oberen Bogenrand, farbfr. und allseits weissrandig, herstellungsbedingter Reliefbruch im rechten Markenrand, klar, zentr. und attraktiv entw. mit blauem Datumsstp. "MORAT 27 MARS 55". Eine seltene Entwertung auf Marken dieser Druckperiode, Befund Marchand (2016).	22A		**100**	*(€ 90)*

4043

4044

4043	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzem Zweizeiler "UNTERHALLAU 13 NOV 1854" sowie schwarzem Rundstp. auf Faltbrief nach Oberhallau. Attest Rellstab (1994).	22A	✉	**150**	*(€ 135)*
4044	5 Rp. braun (3), alle farbfr. und voll- bis weissrandig vom oberen Bogenrand, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "BERN 12 MÄRZ 55 NACHM." auf Faltbrief nach Langenthal. Attest Rellstab (1993).	22A	✉	**200**	*(€ 180)*



4045

4045	5 Rp. hellsiena (4), alle mit Bogenrändern, 5 Rp. hellorangebraun (2, eine vom Bogenrand) und 10 Rp. preussischblau, farbintensiv und vorab sehr guter Markenschnitt (eine Marke oben berührt, Sf. bei drei Marken fehlend resp. ausgezogen), je klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem Kastenstp. "LUZERN 9 FEB 55" auf grossem Nachnahmeumschlag nach Horn. Schwere Fahrpost-Sendung in den 3. - 5. Fahrpostkreis, eine seltene gleichfarbige Kombination von Münchner und Berner Strubeln. Attest Hermann (2016).	22A+ 22B+ 23A	✉	**400**	*(€ 360)*

Luzern um 1855

4046

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4046	5 Rp. braun im waagr. Paar vom oberen Bogenrand mit grossen Teilen der linken Nachbarmarke, zus. mit 20 Rp. orange, alle farbfr. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit blauen Luzerner Rauten mit nebenges. "*Recommandée*" im Rahmen, Doppelkreisstp. "Luzern 21 JAN 55 VORM", dieser durchgestrichen und "LUZERN 21 JAN 55" im Kasten, alle Stempel in Blau, auf Nachnahme-Faltbrief nach Dagmarsellen. Der Beleg dokumentiert die Weitergabe von Nachnahmen mit kleinen einzuziehenden Beträgen von der Briefpost an die Fahrpost, ein ideales Stück. Atteste Hermann (2002); Eichele (2009).	22A+ 25B	✉	**400**	*(€ 360)*

4047

4048

4049

4050

4047	15 Rp. karminrosa, farbfr. und dreiseitig weissrandig (unten rechts leicht berührt), klar und voll aufgesetzt entw. mit der auf dieser Ausgabe seltenen, grünblauen Genfer Rosette (AW 6). Ein dekoratives Stück, Attest von der Weid (1996).	24A		**200**	*(€ 180)*
4048	15 Rp. karminrosa, farbfr. und voll- bis weissrandig (links teils minim an die Randlinie geschnitten), ideal und voll aufgesetzt entw. mit blauem PD im Kasten. Attest Eichele (2001). *Provenienz*: *Sammlung Alma Lee (2001).*	24A		**100**	*(€ 90)*
4049	15 Rp. karminrot, farbfr. und allseits weissrandig, sauber entw. mit blauer Raute. Befund Hermann (2011).	24A		**100**	*(€ 90)*
4050	15 Rp. hellbräunlichkarmin im waagr. Paar, farbfr., voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, sauber, kopffrei und ideal zentr. entw. mit blauer Raute. Attraktives Stück in diesem seltenen Farbton, hauptsächlich im Postkreis X Chur verwendet, Attest Hermann (2016).	24A		**150**	*(€ 135)*

4051

4054

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4051	15 Rp. lebhaftrotkarmin im waagr. Paar, farbfr., voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, sauber und zentr. entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Datumsstp. "LAUSANNE 14 OCTO 54" und "CHARGÉ" im Kasten auf grossem ehemals eingeschriebenem Briefteil nach Chateau-d'Oex mit rücks. Zierkreisstp. "CHATEAU-D'OEX 15 OCT. 54". Frühe Verwendung im ersten Monat der Strubel-Ausgabe, signiert Moser; Atteste Rellstab (1991); Hermann (2016) SBK = CHF 1'200 auf Brief.	24A	(✉)	**150**	*(€ 135)*

4052

4053

4052	40 Rp. hellgrün im senkr. Dreierstreifen, farbintensiv und allseits weissrandig, sauber entw. mit schwarzen eidg. Rauten, Federstrich auf der mittleren Marke. Befund Estoppey (1980) SBK = CHF 1'800.	26A		**300**	*(€ 270)*
4053	40 Rp. grünlicholiv im waagr. Viererstreifen, voll- bis meist weissrandig (unbedeutender Vortrennschnitt im Randbereich zwischen den ersten beiden Marken, schwache vertikale Bugspur im linken Rahmen des ersten Wertes) zus. mit 20 Rp. orange vom rechten Bogenrand, dreiseitig überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken (unten tangiert), alle farbfr. und mit fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit blauen Rauten auf Briefausschnitt. Seltene und dekorative Einheit aus der zweiten Münchner Druckperiode, Atteste Marchand (2001); Hermann (2016) SBK 26A2 + 25B1.c, SBK = CHF 5'000 für zwei Paare.	26A+ 25B	△	**1'000**	*(€ 900)*
4054	40 Rp. grün, farbfr. und voll- bis weissrandig (Marke abgelöst und mit Falz zurück geklebt), klar und voll aufgesetzt entw. "LUZERN 24 JUL 58 VORM" sowie leicht tangiert mit PD auf kompl. Faltbrief nach Guebwiller Elsass mit rücks. Transit Basel und Mulhouse sowie Ankunftsstp. vom Folgetag. SBK = CHF 900.	26A	✉	**200**	*(€ 180)*

Berner Druck I. Periode (1854/55)

Payerne um 1855

4055

4057

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4055	5 Rp. graubraun im waagr. Paar vom unteren Bogenrand, farbfr. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. "PAYERNE 17 SEP 58" auf Faltbrief nach Lausanne mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert von der Weid SBK = CHF 900.	22B	✉	**200**	*(€ 180)*

Berner Druck II. Periode (1855)

4056

4058

4059

4060

4056	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig von der linken unteren Bogenecke, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer siebenliniger Raute von Genf. Signiert von der Weid; Attest Marchand (1993)	22C		**100**	*(€ 90)*
4057	5 Rp. braun vom unteren Bogenrand und 10 Rp. blau mit Teilen dreier Nachbarmarken, beide farbfr. und allseits weissrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "ZÜRICH 5 OCT. 55" auf kompl. Faltbrief nach Yverdon mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag.	22C+ 23A	✉	**150**	*(€ 135)*
4058	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig vom rechten Bogenrand, klar und voll aufges. entw. mit kl. Einkreiser "HINWEIL 9 MARS 58".	23C		**75**	*(€ 70)*
4059	10 Rp. blau, farbfr. und zweiseitig voll- bis weissrandig (rechts und unten berührt), klar entw. mit seltenem rotem "PONTS MARTEL 20 MARS 58" (AW 5935). Befund Marchand (1999).	23C		**75**	*(€ 70)*
4060	10 Rp. blau im waagr. Dreierstreifen mit rechtem Bogenrand, farbfr. und allseits weissrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken (unbedeutendes Vortrennschnittchen zwischen der zweiten und dritten Marke), klar entw. mit Luzerner Raute. Attest Rellstab (1976).	23Cc		**150**	*(€ 135)*

4061

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4061	10 Rp. blau im waagr. Fünferstreifen, farbfr. und voll- bis weissrandig von der rechten oberen Bogenecke (die zwei ersten Marken unten teils berührt), je klar und zentr. entw. mit kl. schwarzen "MELANO 20 MARS 58". Signiert A. Diena. *Provenienz: 75. Ebel-Auktion, Frankfurt (März 1967).*	23C	**300**	*(€ 270)*

4062

4063

4062	10 Rp. grünlichblau im waagr. Paar mit oberem Bogenrand, farbfr. und dreiseitig weiss- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken (links unten minim tangiert), je klar entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "EGG 4 FEV 59" auf kompl. Nachnahme-Faltbrief nach Bubikon mit rücks. Transit Zürich und Uster und Ankunftsstp. vom gleichen Tag, refüsiert mit rücks. Ankunftsstp. "ESSLINGEN 7 / 2". Ein ansprechendes Brieflein, Attest Eichele (2001).	23Cd	✉	**100**	*(€ 90)*
4063	10 Rp. blau, im getrennten waagr. Paar sowie Einzelwert (linke Marke links leicht touchiert, rechte Marke oben beschnitten, leichte Gummibräunungen bei zwei Marken, Sf. der mittleren Marke ausgerissen), farbfr. und sonst weiss- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem Rauten mit nebenges. "BERN 14 NOV. 56", "CHARGÉ" und "ZU SPÄT", dieser im Nachhinein mit Federstrich und Raute annuliert, auf kompl. Einschreibe-Faltbrief nach Thun. Ein postgeschichtlich interessanter Beleg, der zunächst für die erste Gewichtsstufe mit 20 Rp. frankiert wurde und dann nach einer Nachfrankierung mit 10 Rp. einer anderen Druckperiode korrekt für die zweite Gewichtsstufe frankiert war. Atteste Hunziker (1971); Hermann (2009).	23Ca+ 23Cb	✉	**200**	*(€ 180)*

4064

4065

4066

4064	40 Rp. hellgrün vom unteren Bogenrand, farbfr. und allseits weissrandig, klar und zentr. entw. "LUZERN 18 JAN 60". Attest Hunziker (1962); Befund Rellstab (2002).	26C	**100**	*(€ 90)*
4065	40 Rp. hellgrün mit Teilen der linken Nachbarmarke, farbfr. und voll- bis weissrandig, ideal und voll aufgesetzt entw. "LUZERN 21 NOV 59 NACHM". Ein schönes Stück, signiert von der Weid.	26C	**75**	*(€ 70)*
4066	1 Fr. violettgrau mit Teilen der linken Nachbarmarke, farbfr. und voll- bis weissrandig (rechts teils leicht an die Randlinie geschnitten), gut ausgeprägtes Relief, ideal und voll aufgesetzt entw. mit Luzerner Raute und Teilabschlag eines roten franz. Grenzübergangsstempels. Ein attraktives Stück, Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 1'300.	27C	**200**	*(€ 180)*

4067

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4067	1 Fr. hellviolettgrau von der rechten oberen Bogenrand, dreiseitig weissrandig (unten berührt) zus. mit 10 Rp. blau, dreiseitig weissrandig (links oben berührt) sowie 20 Rp. gelborange vom rechten Bogenrand, dreiseitig weissrandig (rechts berührt), alle farbfr. mit gut ausgeprägtem Relief, sauber und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "LAUSANNE 4 JUIN 55 SOIR", schwarzem PD, rotem franz. Grenzübergangsstp., handschr. "*Via Liverpool*" und amerikanischem Eingangsstp. "BOSTON BR. PKT. JUN 21 5" (Cents) auf komplettem Faltbrief nach Philadelphia. Eine attraktive dreifarbige Frankatur. Attest Hermann (2002).	27Ca+ 23A+ 25B	✉	**700**	*(€ 630)*

4068

4068	1 Fr. hellviolettgrau von der rechten oberen Bogenecke zus. mit 15 Rp. mattlilarosa, dreiseitig weissrandig (rechts unten angeschnitten) sowie 20 Rp. gelborange, alle farbintensiv mit gut ausgeprägtem Relief, sauber und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "VEVEY 21 AOUT 56", schwarzem PD, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 3 SEPT. 56 PONTARLIER", handschr. "*via Liverpool*" und amerikanischem Eingangsstp. "NEW YORK AM. PKT. SEP. 18 5" (Cents) auf Umschlag nach Philadelphia mit rücks. schweizer und franz. Transitstempeln. Etwas bügige Unterlage, dem dünnen Papier des Umschlags geschuldet, eine ansprechende, frische Frankatur des 135 Rp. Tarifs aus dem zweiten schweizer Briefkreis über Frankreich und England in die USA. Attest Renggli (2005).	27Ca+ 24Bc+ 25Ba	✉	**500**	*(€ 450)*

Berner Druck II. Periode (1856/57)

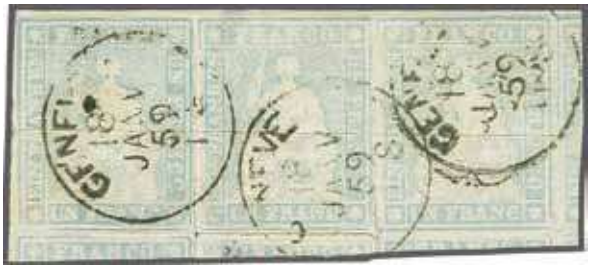
4069

Laufenburg um 1855

4070

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4069	5 Rp. braun im Viererblock von der linken oberen Bogenecke, farbfr. und voll- bis meist weissrandig (schwacher waagr. Bug durch das untere Paar), je zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "TURBENTHAL 10 JULI 57". Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 1'050.	22D	⊞	**150**	*(€ 135)*
4070	15 Rp. karmin im waagr. Paar, farbfr. und allseits weiss- bis überrandig, je klar entw. mit schwarzem Datumsstp. "LAUFENBURG 21 MAI 56". Visiert Marchand.	24D		**100**	*(€ 90)*

4071


4072

4073

4071	1 Fr. hellbläulichgrau vom oberen Bogenrand in einer sehr hellen Nuance, farbfr. und voll- bis weissrandig, klar entw. "BÜHLER 4 APR 58". Signiert Fulpius; Attest Hunziker (1970) SBK = CHF 1'300.	27Db		**250**	*(€ 225)*
4072	1 Fr. violettgrau im waagr. Dreierstreifen vom oberen Bogenrand (Reinigungsspuren), ein allseits weiss- bis überrandiges und farbfr. Luxusstück mit fein geprägtem Relief und grossen Teilen von fünf Nachbarmarken, zwischen den Marken teilweise reliefbrüchig, sauber entw. mit schwarzen "GENEVE 18 JANV 59 ..". Attest Rellstab (1989) für den Streifen auf einem Briefstück SBK = CHF 5'000.	27D		**500**	*(€ 450)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57

4073	10 Rp. hellgrünlichblau mit oberem Bogenrand, farbfr. und allseits weissrandig (unbedeutendes Vortrennschnittchen im weissen Trennbereich links unten), sauber entw. mit schwarzer Raute. Seltene Marke auf stärkefreiem, dünnem Münchner Papier, signiert Nussbaum; Atteste Bossert (2010); Hermann (2016) SBK 23B2m = CHF 5'000.	23E		**500**	*(€ 450)*

Ansicht von New York

4074

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4074	1 Fr. violettgrau auf dünnem Münchner Papier, zus. mit 10 Rp. blau, beide dreiseitig weissrandig (links oben resp. links unten touchiert), je klar und übergehend entw. "CONCIZE 30 SEP. 62" mit nebenges. "P.D.", Abschlag mit Tinte verstärkt, handschr. "*via Liverpool*", rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 2 OCT 62 PONTARLIER" und rotem "N. YORK PAID OCT 17" auf Faltbrief nach New York mit rücks. Transit Neuchatel. Ein ansprechender und seltener Strubel auf Überseebrief. Attest Marchand (2015) SBK = CHF 26'000+.	27E+ 23G	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857

4075

4076

4078

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4075	5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis weissrandig, klar entw. mit schwarzer Raute des IV. Postkreises. Ein schönes Stück, Attest Marchand (2002) SBK = CHF 3'000.	22F		**300**	*(€ 270)*
4076	5 Rp. mattgraubraun im waagr. Dreierstreifen vom oberen Bogenrand, farbfr. und allseits weissrandig, je sauber und leicht entw. mit schwarzer eidg. Raute. Seltene und ansprechende Einheit. Attest Marchand (2016) SBK = CHF 6'000.	22F		**800**	*(€ 720)*

4077

4077	15 Rp. mattrosa, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, sauber und übergehend entw. mit seltenem schwarzem Routenstp. "Rte DE PAYERNE" (AW 874), dieser nochmals in die Adresse gesetzt auf Umschlag (senkr. und waagr. Registraturbüge) nach Landeron mit rücks. Transit Bern und Fribourg sowie Ankunfts-Zierkreisstp. "LANDERON 17 AOUT 1857". Attest von der Weid (1996).	24F	✉	**750**	*(€ 675)*
4078	20 Rp. orange von der linken unteren Bogenecke, farbfr. und allseits weissrandiges Luxusstück, klar und attraktiv entw. mit schwarzem Datumsstp. "ZÜRICH 22 SEPT. 58". Befund Marchand (2016).	25F		**200**	*(€ 180)*

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62

4079

4084

4083

4080

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4079	5 Rp. braun, farbfr. und dreiseitig voll- bis weissrandig (unten rechts berührt), ideal entw. mit seltenem schwarzen RL im Kasten von Genf (AW 416). Attest von der Weid (1998).	22G		**250**	*(€ 225)*
4080	5 Rp. braun und 15 Rp. hellkarminrot als senkr. Dreierstreifen, beide farbfr. und voll- bis weissrandig, jede Marke sauber und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. "REMÜS" im Unterengadin (AW 1716) mit nebenges. Datumsstp. "ST. MARTINSBRÜCK 8 JAN. 62" auf Faltbrief im damals noch österreichischen Venetien mit rücks. Nauders am Reschenpass und Botzen sowie Ankunftsstp. "PADOVA 10 / 1". Rücks. Rötel "15" (Kreuzer) als Weiterfranko für den dritten österreichischen Briefkreis, ein seltener Leitweg, die man nur auf Post aus dem Engadin findet. Atteste Berra-Gautschy (1997); Eichele (2008).	22G+ 24G	✉	**250**	*(€ 225)*

4081

4082

4081	10 Rp. blau im waagr. Viererstreifen von der rechten unteren Bogenecke, farbintensiv und voll- bis weissrandig, je klar entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "CELIGNY 21 JUIN 62" und PD auf kl. Umschlag nach Genua mit rücks. Transit Genf und Turin sowie Ankunftsstp. "GENOVA 24 GIO 62" und kl. Briefträgerstp. SBK = CHF 1'200.	23G	✉	**200**	*(€ 180)*
4082	10 Rp. blau (2) und 20 Rp. orange, alle farbfr. und vorab voll- bis weissrandig, je ideal und leicht übergehend entw. "NEUCHATEL 29 DEC 61" mit nebenges. PD im Kasten sowie rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 31 DEC 61 PONTARLIER" auf Umschlag nach Le Havre mit rücks. Transit Paris und Ankunftsstp. (31 DEC 61).	23G+ 25G	✉	**150**	*(€ 135)*
4083	15 Rp. kräftigrosa vom oberen Bogenrand, farbintensiv und voll- bis weissrandig, ideal, dekorativ und leicht übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. in gotischer Schrift "*Hasle*" (AW 3179) auf Briefstück mit weiterem nebenges. Abschlag des gl. Stempels. Befund Trüssel (1991).	24G	△	**100**	*(€ 90)*
4084	15 Rp. rosa vom unteren Bogenrand, farbfr. und allseits weiss- bis überrandig mit Teilen von vier Nachbarmarken, sauber entw. mit schwarzem Kastenstp. "ERMENS(EE)". Signiert Moser.	24G		**75**	*(€ 70)*

Hinweis: Lots und Posten der Sammlung "Rüschlikon" siehe Lose 5268 bis 5281

Briefmarken für den Frieden

Der Einlieferer der Sammlung „Seebub“ verbindet die Veräusserung seiner Briefmarken-Sammlung Klassik Schweiz mit der Entscheidung, die erzielten Auktionserlöse in vollem Umfang einer Stiftung zugunsten des Schweizer Kinderdorfes KIRIAT YEARIM in Israel zur Verfügung zu stellen.

Was macht KIRIAT YEARIM?

KIRIAT YEARIM ist ein christlich-jüdisches Gemeinschaftswerk. Es wurde 1951 von Schweizerinnen und Schweizern gegründet und fördert als Schweizer Hilfswerk sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Israel, unabhängig von ihrer Herkunft, Sprache und Religion. KIRIAT YEARIM engagiert sich für die soziale Integration und Förderung des Dialogs und begleitet Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu selbstbewussten Menschen und selbstständigen Mitgliedern der Gesellschaft.

Dabei sind Schule, Bildung und Kultur zentrale Bausteine für eine soziale Integration. KIRIAT YEARIM gibt Kindern die Chance lernen zu können und ermöglicht eine qualifizierte Ausbildung. Dazu kommt eine interreligiöse und internationale Zusammenarbeit, insbesondere durch Projekte der Zusammenarbeit mit der arabischen Bevölkerung in Israel.

Wie hilft KIRIAT YEARIM?

Das Engagement von KIRIAT YEARIM steht auf drei Säulen:

* die Unterstützung des Schweizer Kinderdorfes KIRIAT YEARIM,
* das Angebot von Bildungsprogrammen für die arabische Bevölkerung,
* verschiedene Projekte des Dialogs zwischen den Bevölkerungsgruppen.

Das Schweizer Kinderdorf KIRIAT YEARIM auf den Hügeln Jerusalems betreibt eine Schule und ein Internat. Hier werden 150 Kinder in 6 Klassen ganztägig betreut. Die Schüler des Dorfes gehören zur schwächsten Bevölkerungsgruppe in Israel. Einige stammen aus Haushalten, in denen selbst die grundlegenden materiellen Bedürfnisse nicht erfüllt werden können. Das Kinderdorf bietet den Jugendlichen für drei bis sechs Jahre ein neues Zuhause.
Seit 1969 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem „Trust of Programmes for early Childhood, Family and Community Education“ sowie dessen Leiter Farid Abu Gosh. Der Trust fördert Projekte für die arabische Bevölkerung in Israel, u.a. Kindergärten in Ramle und im Negev, Tageszentren für Mädchen und ein „Mother-to-Mother-Programme“. Diese Programme sorgen dafür, dass Frauen und Jugendliche ihre Zukunft aktiv nach ihren Wünschen gestalten können.
Seit 2001 unterstützt KIRIAT YEARIM ausgewählte Dialogprogramme für einen kulturellen Austausch zwischen der jüdischen und der arabischen Bevölkerung in Schulen. Ziel ist eine friedliche Koexistenz der verschiedenen Kulturen. In Haifa, der grössten ‚mixed city’ Israels werden regelmässig Sommerlager für 6- bis 12-jährige jüdische und arabische Kinder durchgeführt. Diese Sommerlager haben inzwischen Modellcharakter für ganz Israel.

Visionen und Pläne für die Zukunft

KIRIAT YEARIM strebt danach, ein Jugenddorf zu sein, das im Bereich der Betreuung von gefährdeten Jugendlichen in Israel führend ist. Die Zahl geförderter Kinder und Jugendlicher soll weiter steigen. Für ‚Ehemalige’ ist ein ‚Zuhause’ geplant, in das sie nach dem Schulabschluss zurückkehren können. Dieses ‚Zuhause für Ehemalige’ soll einen sicheren Hafen in der Welt und ein warmes Zuhause in ihrer Freizeit während der weiterführenden Ausbildung bieten. Für die Realisierung neuer Lehrpläne ist eine Werkstatt für künstlerische Fachrichtungen vorgesehen. Gleichzeitig ist die Erweiterung der Schreinerei und der Metallbearbeitung geplant.

Anerkennung als gemeinnützige Organisation

KIRIAT YEARIM hat hohe Qualität, Transparenz und Seriosität zu den Leitlinien der Hilfe gemacht. Die Jahresrechnung wird zweifach revidiert und erfüllt die Qualitätsanforderungen der in der Schweiz offiziell anerkannten Zertifizierungsstelle (ZEWO). Wichtig für die Auswahl der geförderten Projekte sind Nachhaltigkeit und Wirksamkeit. Das Projektcontrolling erfolgt aus der Schweiz. Der Verein ‚KIRIAT YEARIM – Schweizer Kinderdorf in Israel’ verfügt über 14 Regionalkomitees in der Schweiz mit 120 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Weitere Informationen:

KIRIAT YEARIM Zentralsekretariat
Dufourstrasse 116, Postfach, CH-8034 Zürich
Geschäftsführerin: Annemarie Eskenazi
Telefon: +41 (0)44 383 07 33
Telefax: +41 (0)44 383 02 45
E-mail: office@kiriat-yearim.ch
Internet: www.kiriat-yearim.ch

Von der ZEWO als gemeinnützige Organisation anerkannt

KIRIAT YEARIM

Grand Prix International Sammlung "Seebub"

Der Gesamterlös der Lose 4085-4191 aus der Sammlung "Seebub" kommt auf testamentarischen Wunsch des Sammlers der Stiftung für das Schweizer Kinderdorf KIRIAT YEARIM in Israel zugute (siehe auch Seiten 30 und 31 in diesem Katalog).

Kanton Genf

John F. Seybold

4085

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4085	Kl. Adler, farbfr. Paar, für diese Ausgabe normal bis sehr gut gerandet, jede Marke sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE ... NOV 46" auf Faltbrief, inwendig datiert "*Genève 23 Nov. 46*", adressiert an Monsieur le Maire de la Commune de Meyrin. Eine extrem seltene Frankatur der zweiten Gewichtsstufe im Kanton. Paare des Kleinen Adlers sind grosse Raritäten, die Corinphila Kartei-Registratur kennt nur vier derartige Briefe, sie sind viel seltener als Paare des Grossen Adlers. Abgebildet und diskutiert in Schäfer - Postgeschichte von Genf auf S. 210. Befund Rellstab (1992); Gemeinschaftsattest von der Weid und Hertsch (1990) SBK = CHF 130'000. *Provenienz: Sammlung John F. Seybold (1910)* *LEMANEX (1978, Ausstellungsobjekt 11)* *Sammlung Helveticus (1991).*	5	✉	**20'000**	*(€ 18'000)*

4086

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4086	Waadt 4, farbintensiv und allseits regelmässig gutrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Ein Luxusstück, signiert Nussbaum; Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 27'000.	9	**6'000**	*(€ 5'400)*

Ansicht von Genf

4087

4087	Waadt 4, farbintensiv und allseits breitrandig mit Teilen der Trennungslinien, unten rechts mit Ansatz der roten Anlagelinie, dekorativ, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. rotem "GENEVE 11 FEVR 50 10½ M" auf hübschem kl. Faltbrief nach Meyrin im Kanton Genf. Zum Beginn des Jahres 1850 war der Kantonstarif in Genf auf die im eidg. Rayon I üblichen 5 C. erhöht worden, worauf am 22.1.1850 die Waadt 5 herausgegeben wurde. Bereits verkaufte Waadt 4 - Marken wurden aber weiterhin als 5 C.-Marken akzeptiert. Ein aussergewöhnlich schöner und postgeschichtlich interessanter Beleg, für die grosse Sammlung. Signiert Hunziker; Attest Rellstab (1985) bestätigt: *"Einer der schönsten bekannten Waadt 4 Briefe!"* SBK = CHF 50'000. *Provenienz: Inserat Zumstein in Berner Briefmarken Zeitung (1925)* *Rapp-Auktion (1985 und 1986)* *80. Corinphila-Auktion (1990).*	9	✉ **15'000**	*(€ 13'500)*

Ortspost mit Einfassung (1850)

4088

4089

4090

4091

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4088	Ortspost Type 4, farbintensiv und allseits regelmässig breitrandig, klar, voll und diagonal aufgesetzt entw. mit seltenem "*Franco*" des IX. Postkreises (AW 427). Ein attraktives Stück, Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 2'300.	13/I		**600**	*(€ 540)*
4089	Ortspost Type 36, farbfr. und allseits regelmässig breitrandig vom Bogenrand unten (leichte unbedeutende Eckbüge oben und Papier minim aufgefasert), klar und senkr. aufgesetzt entw. mit seltenem grünem, eingefasstem FRANCO von Basel (AW 440). Attraktiv, Atteste Moser (1963); Rellstab (1990) SBK = CHF 2'300.	13/I		**600**	*(€ 540)*
4090	Ortspost Type 18, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und diagonal aufgesetzt entw. mit graublauem Stabstp. BURGDORF. Signiert Fulpius, Atteste Moser (1960); Renggli (1991) SBK = CHF 2'300.	13/I		**500**	*(€ 450)*
4091	Ortspost Type 15, farbfr. und gut gerandet (waagr. rücks. Bugspur, ohne Bedeutung), zart und dekorativ entw. mit seltenem blauem PP im Kreis von Aarau. Befund Marchand (2016) SBK = CHF 2'300.	13/I		**200**	*(€ 180)*

4092

4092	Ortspost Typen 17-20, Luxusviererstreifen in intensiver Farbe, regelmässig breit gerandet (zur Kontrolle gelöst und mit Falz zurückgeklebt), jede Marke sauber und übergehend entw. mit schwarzem P.P. vom IX. Postkreis (St. Gallen) auf kl. Briefstück. Signiert Zumstein; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 18'000+. *Provenienz: Sammlung Pedemonte; 81. Corinphila-Auktion (1990).*	13/I	△	**5'000**	*(€ 4'500)*

Ortspost ohne Einfassung (1850)

4093

4093	Ortspost Type 6, farbfr. und dreiseitig breitrandig, unten links vollrandig, klar und als Vorausentwertung diagonal aufgesetzt entw. mit Stabstp. AARBERG. Befund Moser (1977); Attest Zumstein (1989) SBK = CHF 3'800.	13/II		**700**	*(€ 630)*

Wassermühle zur Mehlhersteller

4094

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4094	Ortspost Typen 31+32 als waagr. Paar (Type 31 leichte Druckfalte), in Mischfrankatur mit Rayon I dunkelblau ohne KE Type 1 mit linker oberer Bogenecke und Rayon II Stein A1 Type 24 o/G mit Abart: ölige Kreuzeinfassung, alle farbintensiv und vorab breit- bis überrandig (Paar links an die Randlinie geschnitten und links unten kleine Randkerbe, Rayon II links an die Randlinie geschnitten), je klar, zentr. vorausentwertet mit schwarzem P.P. (AW 243) mit nebenges. Zierkreisstp. "RORSCHACH 24 OCT 1850" auf Faltbrief, versandt als Mehl-Muster ohne Wert nach Glarus. Rohrschach ist bekannt für zahlreiche Voausentwertungen in den Jahren 1850-1854. Das Porto ist das Minimalporto für eine Fahrpostsendung im zweiten Briefkreis, da Muster ohne Wert dem Fahrposttarif vom 1. Oktober 1849 unterlagen, auch wenn sie mit der Briefpost transportiert wurden. Die Corinphila-Karteiregistratur kennt sieben Dreifarbenfrankaturen zu 17.5 Rp. mit einer Kombination aus Ortspost, Rayon I & Rayon II, eine 12.5 Rp. Frankatur mit Ortspost und beiden Rayon I sowie eine Frankatur zu 27.5 Rp. mit Ortspost, Rayon I und zwei Rayon II, aber dies ist die einzige Mehrfachfrankatur der Ortspost mit Rayon I und Rayon II. Ein unikales Stück, dass den Fahrposttarif und die Dreifarben-Mehrfachfrankatur der Ortspost miteinander vereint, attraktiv für die ganz grosse Sammlung. Attest Eichele (2016) SBK = LP.	13/II+ 15/ II.1.03+ 16/II	✉	**15'000**	*(€ 13'500)*

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)

4095

4096

4097

4098

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4095	Poste Locale Type 39 im feinen, sogenannten Erstdruck, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal entw. mit schwarzer Raute. Signiert Moser; Attest Marchand (1995) SBK = CHF 3'100.	14/I.1.01	**400**	*(€ 360)*
4096	Poste Locale Type 11, farbfr. und dreiseitig breitrandig, links oben vollrandig, klar entw. mit Genfer Gitterraute (AW 101). Atteste Hunziker (1973); Rellstab (1987) SBK = CHF 2'100.	14/I	**250**	*(€ 225)*
4097	Poste Locale Type 26 im feinen, sogenannten Erstdruck, farbfr. und gut- bis breitrandig (rücks. oben leicht dünn), ideal und diagonal aufgesetzt entw. P.P. des VIII. Postkreises. Attest von der Weid (1988) SBK = CHF 3'100.	14/I.1.01	**200**	*(€ 180)*
4098	Poste Locale Type 33, farbfr. und allseits überrandig (rücks. oben leicht dünn, kleiner Einriss im Randbereich), ideal und waagr. aufgesetzt entw. mit seltenem PP im Kasten des II. Postkreises. Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 2'100.	14/I	**150**	*(€ 135)*

Barfüsserplatz in Basel

4099

4099	Poste Locale Type 4, farbfr. und allseits breitrandig mit oberem Bogenrand, übergehend aufgesetzt entw. mit eingefasstem FRANCO (AW 440) mit nebenges. rotem "BASEL 17 DEC 50 NACH-MITTAG" auf kl. Faltbrief aus der Ryhiner-Korrespondenz. Basler Ortsbrief, analog zu einem Tübli-Brief. Signiert Bolaffi; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 6'000.	14/I	✉ **1'000**	*(€ 900)*
4100	Kein Los.			

Ansicht von Lausanne

4101

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4101	Poste Locale Typen 3+4 im waagr. Paar, farbfr. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und oberem Bogenrand, klar und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute, weitere rote Stempelspuren auf Type 3, mit nebenges. "LAUSANNE 12 OCT. 51" auf Faltbrief nach Vevey mit rücks Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Estoppey; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 7'000.	14/I	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Blick auf Wangen

4102

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4102	Poste Locale Typen 4 und 2 in der tiefschwarzen Nuance, beide farbfr. und gut- bis breitrandig vom oberen Bogenrand, für diesen Stempeltyp sauber und voll aufgesetzt entw. mit grünem Petschaftstp. "M.L.", Siegel der Posthalterin Marie Lanz (AW 172) mit nebenges. grünem "WANGEN 9 MAJ 51" auf kl. Faltbrief nach Burgdorf mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner und berühmter Beleg mit einem sehr seltenen Stempel und erstklassiger Provenienz. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 7'000. *Provenienz: 18. Corinphila-Auktion (1931)* *Sammlung CHAUMONT, Corinphila-Auktion (1991).*	14/I ✉	**4'000**	*(€ 3'600)*

Ansicht von St. Gallen

4103

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4103	Poste Locale Typen 3-5 im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und dreiseitig breitrandig mit oberem Bogenrand, rechts gutrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Rauten mit nebenges. rotem "ST. GALLEN 11 OCT. 1851 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Steinach mit rücks Transitstp. vom Rorschach vom gleichen Tag. Ein aussergewöhnlicher Beleg, Brief der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis. Der Dreierstreifen enthält Marken aus dem linken Schalterbogen (Typen 3-4) und aus dem rechten Schalterbogen (Type 5), da jede Gruppe zu 40 Marken senkrecht in zwei Schalterbögen mit fünf Reihen à vier Marken getrennt wurde. Derartige "schalterbogenübergreifende" Einheiten sollten gar nicht existieren und so sind nur wenige Stücke bei der Ortspost ohne KE und der Poste Locale mit feinem Druck bekannt. Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 29'000 für den Dreierstreifen auf Brief. *Provenienz: Soler y Lach (1992).*	14/I	✉	**7'500**	*(€ 6'750)*

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)

Ansicht von Münsingen

4104

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4104	Poste Locale **ohne Kreuzeinfassung** Type 14 in Mischfrankatur mit Rayon II Stein B Type 37 r/u mit breitem unterem Bogenrand und Anlagezeichen links unten, beide farbfr. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, je klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem PD von Bern (AW 325) mit nebenges. Stabstp. MÜNSINGEN auf kl. Nachnahme-Umschlag mit Briefinhalt nach Wynigen BE mit zwei rücks. blauen Transitstp. von Bern (24./25. JULI 1851). Das Porto setzt sich aus 7.5 Rp. für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis und 5 Rp. Nachnahmegebühr für eine einzuziehende Summe von 37 Kreuzern zusammen. Eine sehr seltene Frankatur, von der der SBK nur neun Briefe resp. Briefstücke auflistet, ein vergleichbarer Brief zierte die Hämmerli-Sammlung, weiterhin auch von seiner Qualität her sicherlich eines der Spitzenstücke mit Marken der Übergangszeit. Signiert Reuterskjöld, Atteste Rellstab (1998); von der Weid (1998). SBK = CHF 110'000. *Provenienz: Sammlung Dr. Leemann (1970er Jahre)* *58. Corinphila-Auktion (1975)* *Giorgino-Auktion (1998).*	14/II+ 16/II	✉ **30'000**	*(€ 27'000)*

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)

4105

4106

4107

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4105	Type 7 vom oberen Bogenrand, farbfr. und gut- bis breitrandig, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit seltenem rotem "LBpH" (Lettre baloise pour Huningue). Attest von der Weid (1989).	15/II		**250**	*(€ 225)*
4106	Type 2 vom oberen Bogenrand, farbintensiv und gut- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit rotem PP im Kästchen. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 135)*
4107	Type 3 mit breitem oberen Bogenrand, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit schwarzem PP des VIII. Postkreises. Attest Marchand (1996) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 135)*

4108

4109

4110

4108	Type 4 vom oberen Bogenrand, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit rotem PP im Kästchen (AW 275). Attest Marchand (1992) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 180)*
4109	Type 7 mit Spuren der KE vom oberen Bogenrand, farbintensiv und voll- bis breitrandig, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit rotem PP im Kästchen. Attest Renggli (1997) SBK = CHF 750.	15/II.1.01		**150**	*(€ 135)*
4110	Type 18, farbfr. und allseits breitrandig, klar und dekorativ entw. mit blauem PD im Oval von Meiringen. Attest Hunziker (1970) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 180)*

4111

4112

4113

4114

4111	Type 22 in der graublauen Nuance, farbfr. und dreiseitig gut- bis breitrandig (unten links an die Randlinie geschnitten), klar und dekorativ entw. mit schwarzem PD im Kasten des IV. Postkreises (AW 375). Attest Nussbaum (1970).	15/IIa		**100**	*(€ 90)*
4112	Type 29, farbfr. und regelmässig breit gerandet, klar entw. mit schwarzem PP im Kreis von Aarau. Befund Marchand (2016).	15/II		**150**	*(€ 135)*
4113	Type 37 vom unteren Bogenrand, farbfr. und gut- bis breitrandig (leichte Aufklebefalte), dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. INS. Attest Rellstab (1977) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 135)*
4114	Type 30 zus. mit Rayon II Stein A2 Type 32 l/o mit rechtem Bogenrand, beide farbintensiv und voll- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit Schreibschriftstp. "*Schwarzenegg*". Signiert Estoppey; Attest Berra (2004).	15/II+ 16/II	△	**250**	*(€ 225)*

4115

4116

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4115	Type 25 mit breitem linken Bogenrand, farbfr. und gut- bis breitrandig, dekorativ und übergehend entw. mit seltenem P.P. im doppelt eingefasstem Oval (AW 297) mit nebenges. "OLTEN 20 MARS 51 5 P.K." auf Faltbrief nach Langenthal mit rücks. Transit Murgenthal und Ankunftstp. "LANGENTHAL 22 MARS 51". Ein schöner Beleg, Attest Marchand (2006) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**850**	*(€ 765)*
4116	Type 5 mit oberem Bogenrand, farbintensiv und gut- bis breitrandig, dekorativ und übergehend entw. mit seltenem Schreibschriftstp. "*Krauchthal*" auf kl. Faltbrief nach Frutigen mit rücks. Transit Bern und Ankunftstp. "FRUTIGEN 21 NOV. 1850". Attest Berra (2004) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**600**	*(€ 540)*

4117

4117	Type 18, farbintensiv und gut- bis breitrandig, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP. im Kästchen mit nebenges. "AARWANGEN 3 MAJ 51" auf hübschem kl. Faltbrief nach Bern mit rücks. Distributionsstp. von Bern vom Folgetag. Attest von der Weid (1989) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**400**	*(€ 360)*

4118

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4118	Typen 37+38 vom unteren Bogenrand, farbintensiv und allseits überrandig mit Trennlinien auf allen vier Seiten (im linken unteren Bogenrand ausserhalb des Markenbildes Aufrauhung und Randeckbug, ohne Bedeutung), jede Marke ideal und voll aufgesetzt entw. mit blauer Gitterraute von Chur mit nebenges. blauem "CHUR 31 OCT. 50" auf Nachnahme-Umschlag nach Altstädten mit rücks. blauem Ankunftstempel. Eine attraktiver Beleg aus dem ersten Monat der Rayons. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 3'000.	15/II	✉	**750**	*(€ 675)*

4119

4119	Typen 34-36 im waagr. Dreierstreifen vom unteren Bogenrand, farbfr. und voll- bis überrandig, jede Marke sauber und übergehend entw. mit schwarzem P.P. mit nebenges. rotem "ST. GALLEN 23 JANV 1851 NACH-MITTAG" auf ehemals doppelgewichtigen Faltbrief im zweiten Briefkreis nach Schänis SG mit rücks. Ankunftstempel. Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 6'000.	15/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Genf um 1850

4120

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4120	Typen 33 von der linken unteren Bogenecke und 15 zus. mit Rayon II Stein A1 Type 32 u/G, farbfr. und gut- bis überrandig (Type 15 links unten minim berührt), jede Marke klar und übergehend entw. mit sehr seltenem rotem P.P. im Kasten (AW 262) mit nebenges. rotem "GENEVE 21 OCTO 50 10½ M" auf Faltbrief im dritten Briefkreis nach Bern mit rücks. Ankunftstempel vom Folgetag. Eine attraktiver Beleg aus dem ersten Monat der Rayons. Im letzten Quartal 1850 wurden die eidg. Rayons in Genf noch mit Centimes bezahlt, für die Rayon I waren 5 C. zu zahlen, für die Rayon II 15 C. Die vorliegende Frankatur von 25 C. entsprach somit 17.5 Rp., wenn man das spätere Umtauschverhältnis von 0.7 zur Berechnung heranzieht, und war somit für den 15 Rp.-Tarif im dritten Briefkreis ausreichend. Aus Genf kennt man nur drei derartige Frankaturen insgesamt, alle aus dem letzten Quartal 1850, siehe Schäfer Postgeschichte Genf, S. 186. Hier noch kombiniert mit dem seltenen roten PP, der nur vom 10. Oktober bis 16. November 1850 zur Entwertung verwendet wurde. Ein aussergewöhnliches und attraktives Stück. Attest von der Weid (1993).	15/II+ 16/II	✉	**5'000**	*(€ 4'500)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850)

4121

4122

4123

4124

4125

4126

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4121	**Stein A1:** Type 30 o/G, farbintensiv und allseits regelmässig sehr gut gerandet, klar und kontrastreich entw. mit rotem P.P. von Bischofszell, wie üblich kreuzfrei und waagr. in der oberen Markenhälfte aufgebracht. Ein sehr schönes Stück, Attest Rellstab (1990).	16/II		**250**	*(€ 225)*
4122	Type 37 u/G, farbfr. und gut- bis überrandig, klar, dekorativ und diagonal aufgesetzt entw. mit blauem FRANCO aus Graubünden. Attraktiv, Attest Eichele (2007).	16/II		**250**	*(€ 225)*
4123	Type 2 o/G vom oberen Bogenrand, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar entw. mit PP. im Kästchen. Attest Rellstab (1988).	16/II		**150**	*(€ 135)*
4124	**Stein A2:** Type 16 l/o mit breitem rechten Bogenrand, farbfr. und allseits überrandig mit kompl. Trennlinien auf allen Seiten, sauber und voll aufgesetzt entw. mit blauem P.D. von Lenzburg. Attest Moser (1968).	16/II		**150**	*(€ 135)*
4125	Type 21 r/u, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar entw. mit kursivem *FRANCO* von St. Gallen. Attest Renggli (2001).	16/II		**100**	*(€ 90)*
4126	Type 13 r/o zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 14 r/o, beide farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und zentr. entw. mit blauem Zweikreisstp. "LUZERN 9 FEB. 54 VORM." auf Briefstück. Ansprechend, Attest Moser (1964).	16/II+ 17/II	△	**200**	*(€ 180)*

4127

4127	Type 35, farbfr. und gut bis breit gerandet, zart und übergehend entw. mit spät verwendeter, recht seltener Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. "GENEVE 24 DECE 50 8½ S" auf Weihnachts-Faltbrief nach Vevey. Eine Kombination aus seltener Rosette und seltener Verwendung der Rayon II in Genf, die zu 15 Cts. für den zweiten Briefkreis verkauft wurde. Es sind aus den letzten drei Monaten des Jahres 1850 überhaupt nur sieben derartige Belege bekannt, vergl. Schäfer - Postgeschichte von Genf, S. 186. Signiert A. Diena; Attest Marchand (2016).	16/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Yverdon um 1850

4128

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4128	Typen 37+38 l/o vom unteren Gruppenabstand, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit seltener Raute von Yverdon (AW 37) mit nebenges. "YVERDON 10 JANV. 51" auf Faltbrief nach Zofingen. Signiert Moser; Attest Rellstab (1992).	16/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

4129

4130

4131

4129	**Stein B:** Type 2 o/G mit oberem Bogenrand, farbintensiv und breit- bis überrandig, ideal entw. mit seltenem "P." von Bern (AW 180). Attest Rellstab (1990).	16/II		**200**	*(€ 180)*
4130	**Stein D:** Type 38 l/u vom unteren Bogenrand, farbfr. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, klar und übergehend entw. mit roter Raute auf Briefstück. Attest von der Weid (1997).	16/II	△	**150**	*(€ 135)*
4131	Type 37 r/u vom unteren Bogenrand, farbfr. und breit- bis überrandig (minimer Eckbug rechts oben ausserhalb des Markenbildes, vorders. nicht auffällig), klar entw. mit rotem CHARGÉE im Kasten. Attest Rellstab (1974).	16/II		**150**	*(€ 135)*

Maurice Burrus

4132

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4132	Typen 21 und 31 sowie die linke Hälfte einer senkr. halbierten Type 29, alle farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "WOLLERAU 5 JUN 52" auf gr. Nachnahme-Umschlag mit einem einzuziehenden Betrag von "111" (Rp.) nach Schwyz mit rücks. blauem Ankunftsstempel. Ehemals doppelgewichtiger Brief in zweiten Briefkreis mit Nachnahmezuschlag von 10 Rp. im Tarif vom Januar 1852. Die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur drei Briefe resp. Vorderseiten mit dieser Frankatur aus Wollerau, Büron und Courtelary, wobei die Erhaltung der Marken und die Qualität der Stempel bei dem vorliegenden Brief sicherlich am besten ist. Eine Gelegenheit für den Sammler der Rayons wie auch von Halbierungen im Allgemeinen. Signiert Zumstein und Nussbaum; Attest Rellstab (1997) Zu Spez. 18/II SFe = LP. *Provenienz: Sammlung Maurice Burrus, Robson Lowe (1964), Los 903* *Sammlung Monte-Rosa, 73. Corinphila-Auktion (1985), Los 2778* *Giorgino-Auktion (1997), Los 322.*	16/II	✉	**6'000**	*(€ 5'400)*

4133

4134

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4133	**Stein E:** Type 37 l/u vom unteren Bogenrand, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit sehr seltenem LV (Lettre Vaudoise, AW 134) mit nebenges. "LAUSANNE 1 SEPT. .." und Teilabschlag eines badischen Taxstempels "(B) 6 K" auf Briefstück. Attest Marchand (1992).	16/II	△	**400**	*(€ 360)*
4134	Typen 29 und 37 mit unterem Bogenrand l/u, farbfr. und voll- bis überrandig, zus. sauber entw. mit CHARGÉ auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1996).	16/II	△	**100**	*(€ 90)*

4135

Ansicht von Landeron

4135	Type 17 l/o mit breitem linken Bogenrand zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 13 r/o, beide farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit Zierkreisstp. "LANDERON .. .. 1853" auf Briefstück. Sehr schön, Attest von der Weid (1996).	16/II+ 17/II	△	**250**	*(€ 225)*

4136

4136	Type 12 l/u, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar entw. mit Stabstp. MUNSTER auf kl. Faltbrief nach Luzern, inwendig datiert "*Münster, 15. Juli 1853*" mit rücks. blauem Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Berra (2006).	16/II	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851)

4137

4138

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4137	**Stein A2:** Type 38 u/G mit unterem Bogenrand, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke (von der Unterlage gelöst und mit Falz zurück geklebt), sauber und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe sehr seltenen blauen Zürcher Rosette auf kl. Briefstück. Signiert Hertsch; Attest Rellstab (1990).	17/II	△	**400**	*(€ 360)*
4138	Type 39 o/G vom unterem Gruppenabstand, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem eingefasstem FRANCO auf Briefstück. Attest Rellstab (1990).	17/II	△	**250**	*(€ 225)*

4139

4140

4141

4139	Type 36 u/G mit unterem Bogenrand, farbfr. und gut- bis breitrandig, sauber entw. mit schwarzem Stabstp. LANGNAU. Befund Rellstab (1990).	17/II		**300**	*(€ 270)*
4140	Typen 38-40 o/G im waagr. Dreierstreifen auf dünnem Papier mit breiter Gruppenecke rechts unten, farbfr. und allseits breitrandig, ideal und attraktiv entw. mit schwarzen Zweikreisstp. "NIDAU 21 MAI 51. Luxus, signiert Hunziker; Attest von der Weid (1992) SBK = CHF 3'600.	17/II		**1'500**	*(€ 1'350)*
4141	**Stein A3:** Type 34 u/G mit unterem Bogenrand, farbintensiv und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar entw. mit blauem PP. im Kästchen (AW 275). Ein schöner Stempel auf diesem seltenen Stein, Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'200.	17/II		**400**	*(€ 360)*

4142

4143

4144

4142	**Stein B1:** Type 36 r/o mit unterem Gruppenabstand, farbfr. und voll- bis breitrandig, ideal, zentr. und kreuzfrei entw. mit seltenem schwarzem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Attest Rellstab (1991).	17/II		**250**	*(€ 225)*
4143	Type 12 r/u, farbfr. Luxusstück allseits breit gerandet, zart und dekorativ entw. mit schwarzem PP im Kreis. Signiert von der Weid; Befund Marchand (2016) SBK = CHF 600.	17/II		**150**	*(€ 135)*
4144	Type 26 r/u, farbintensiv und breit- bis überrandiges Luxusstück, klar und attraktiv entw. mit schwarzem PD (AW 327). Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 600.	17/II		**150**	*(€ 135)*
4145	Kein Los.				

Lachen um 1850

4146

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4146	**Stein B3:** Type 34 l/o, rechte untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke (rechts berührt) zus. mit Rayon II Stein B1 Type 11 l/o, zweiseitig sehr gut gerandet (zweiseitig mit Randfehlern), zentr., klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "LACHEN 21 NOV 51" auf grossem Nachnahmecouvert nach Wollerau. Frankatur zu 12.5 Rp. für einen Nachnahme-Brief der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis. Die Corinphila Kartei-Registratur hat nur sechs Briefe mit halbierter Rayon I hellblau gelistet, davon nur zwei in Kombination mit Rayon II. Eine sehr seltene und spektakuläre Frankatur, Attest von der Weid Zu Spez. 18/II SFc = CHF 45'000. *Provenienz: Zentrale für Briefmarken Projektionsbilder, St Gallen (1920)* *Sammlung Landau, Christies (1987).*	17/II+ 16/II	✉	**10'000**	*(€ 9'000)*

4147

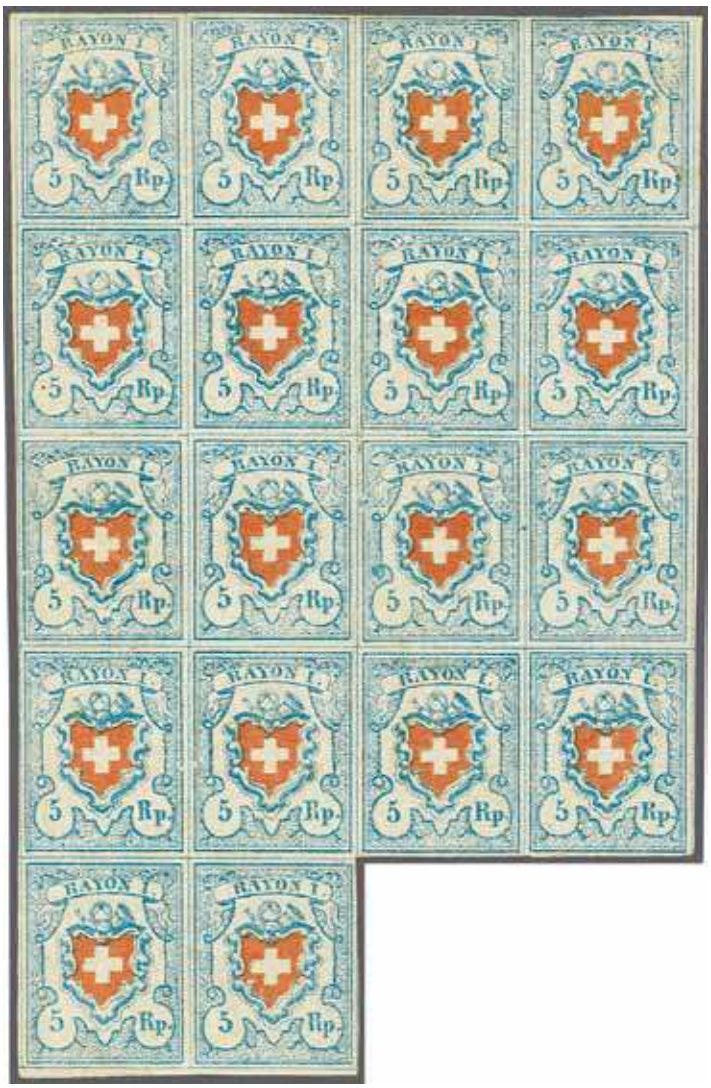
4149

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4147	**Unbekannter Stein, rechte Gruppe:** Typen 23+24 r/o im waagr. Paar mit Retouche im Rotdruck, sogenannte rote Kreuzeinfassung, farbfr. und gut- bis überrandig mit unterem Gruppenabstand, sauber und dekorativ entw. mit seltener roter Raute. Ein seltener Stein, attraktiv entwertet, Atteste Trüssel (1992); Hermann (2007); Marchand (2008) SBK = CHF 1'600.	17/II.3.17	**500**	*(€ 450)*

Rathaus von Basel

4148

4148	Type 37 r/o vom unteren Gruppenabstand zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 3, zwei farbfr. und voll bis sehr gut gerandete Werte, sauber entw. mit rot eingefasstem Stabstp. CHARGÉE mit nebenges. rotem "BASEL 2 OCT. 52 VORMITTAG" auf Faltbrief nach Breitenbach. Brief im zweiten Briefkreis, Portoverdoppelung durch das Einschreiben, ein sehr attraktiver Beleg mit seltener Entwertung. Attest Rellstab (1999). *Provenienz: Sammlung SILVAPLANA, Corinphila Auktion (1999).*	17/II+ 20	✉	**4'000**	*(€ 3'600)*
4149	**Stein C1:** Type 35 r/o mit unterem Gruppenabstand, farbfr. Luxusstück, gut- bis überrandig, klar entw. mit seltener schwarzer Raute von Löhningen (AW 48). Attest Renggli (1990).	17/II		**300**	*(€ 270)*



4150

Maurice Burrus

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4150	**Stein C2:** Der fast vollständige Schalterbogen, Typen 1-4, 9-12, 17-20, 25-28 und 33-34 l/o als Block zu 18 Marken, stellt bis auf die Type 35 und 36 damit einen gesamten linken Schalterbogen der linken oberen Gruppe des Druckbogens zu 160 Marken dar, dabei auch die Plattenfehler 12 und 14 sowie die Retouche 6, alle farbfr. und gut- bis überrandig mit kompl. Trennlinien auf drei Seiten, ungebraucht mit vollem Originalgummi, sechs Marken mit sauberen Erstfalzen (einige Büge entlang der Trennlinien, übliche Gummibüge, Fleckchen und Krakelierungen, Type 34 mit kl. Risschen rechts oben). Eine der grössten bekannten Einheiten der hellblauen Rayon I, ein sehr attraktives Stück für die grosse Rayon-Sammlung. Attest Rellstab (1982). *Provenienz: Sammlung Maurice Burrus, Robson Lowe (1964)* *Rapp-Auktion (1982).*	17/II	*	**10'000**	*(€ 9'000)*

4151

4152

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4151	Type 17 r/u, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Trennlinien an drei Seiten (von der Unterlage gelöst und wieder zurück gefalzt), zart entw. mit seltener grüner eidg. Raute mit nebenges. grünem "WANGEN 21 JUN. 53" auf Briefstück. Attest Rellstab (1990).	17/II	△	**300**	*(€ 270)*
4152	Type 14 l/o, farbfr. und gut- bis breitrandig, sauber entw. mit schwarzem Zweikreiser "CORCELLES 18 .. 54". Befund Rellstab (1990).	17/II		**100**	*(€ 90)*

Blick auf Porrentruy

4153

4153 Type 8 l/o mit breiter Gruppenecke rechts oben zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Typen 2 und 4, alle Werte farbintensiv und regelmässig breitrandig, je sauber und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges."PORRENTRUY 7 OCT ..", schwarzem P.D., rotem franz. PD im Kästchen und rotem franz. Grenzübergangsstp. "*SUISSE 8 OCT 52 DELLE" auf Faltbrief (zwei Archivbüge abseits der Marken) nach Paris mit rücks. Ankunftsstp. (10 OCT 52). Korrekt frankierter Brief aus dem ersten schweizer Briefkreis in die übrigen franz. Briefkreise, ein sehr attraktiver Beleg mit dekorativer Frankatur. Attest Rellstab (1999). 17/II+ 20 ✉ **1'000** *(€ 900)*

Rayon III kleine Wertziffer (1852)

4154

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4154	Type 4, farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber und übergehend entw. mit auf Rayon sehr seltenem "POST-COLLECTION BEHRINGEN" (AW 3717) auf Faltbrief nach Zurzach. Signiert Zumstein, Attest Rellstab (1992).	18	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

4155

4155	Type 6 zus. mit Rayon II Stein B Type 12 l/o (unten rechts touchiert), beide farbfr. und sonst gut bis breit gerandet, je sauber und übergehend entw. mit seltenem rotem eingefasstem FRANCO (AW 440) mit nebenges. rotem "BASEL 25 MAI 52 NACH-MITTAG" auf Nachnahme-Faltbrief (zwei Archivbüge abseits der Marken) nach Aarau mit rücks. blauem Kastenstp. "AARAU 26.5.52". Brief im dritten Briefkreis mit zusätzlichen 10 Rp. Mindestbetrag für die Nachnahme, ein schöner Brief mit seltener Entwertung. Attest Eichele (2016).	18+ 16/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Rayon III (15 cts.) 1852

4156

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4156	Type 7, farbfr. und gut- bis breitrandig, sauber, dekorativ und zentr. entw. mit blauer Punktraute im Kreis von Flims (AW 126). Insbesondere auf dieser Marke eine sehr seltene Entwertung, signiert Moser, Attest Rellstab (1990).	19		**1'000**	*(€ 900)*

Rayon III grosse Wertziffer (1852)

4157

4158

4157	Type 7, farbintensiv und allseits breitrandig, ideal, dekorativ und kreuzfrei entw. mit rotem PD von Lausanne (AW 327). Eine seltene Entwertung in Rot, auf Rayon III nicht im AW gelistet, signiert Moser, Attest Berra (1992).	20		**300**	*(€ 270)*
4158	Type 1, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, sauber und dekorativ aufgesetzt entw. mit eingefasstem FRANCO von Basel (AW 440). Signiert Moser und Hunziker, Attest Rellstab (1990).	20		**200**	*(€ 180)*

4159

4160

4159	Type 3, farbintensiv und allseits breitrandig, sauber entw. mit zweizeiligem Stabstp. "UNTERHALLAU ...C 1853". Befund Rellstab (1990).	20		**100**	*(€ 90)*
4160	Type 2, farbintensiv und allseits breitrandig, klar entw. mit Zierkreisstp. "RHEINECK 19 FEBR. 1853" auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1989).	20	△	**200**	*(€ 180)*

Ansicht von Olten

4161

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4161	Typen 3 und 4, beide je zweimal, farbfr. und gut- bis breitrandig (eine Marke rechts oben leicht touchiert), zart und übergehend entw. mit blauen Rauten auf Umschlag, aus einer bekannten Korrespondenz von Olten nach München stammend, rücks. Transit Zürich, bayrische Bahnpost und Ankunftsstp. "MÜNCHEN 22 SEP. 1852". Ein Brief aus dem zweiten schweizer in den dritten vereinsländischen Briefkreis hätte nur 50 Rp. gekostet, in dieser Korrespondenz finden sich neben drei 50 Rp.-Frankaturen aber auch zwei Belege zu 60 Rp. Atteste von der Weid (1981); Renggli (1997); Eichele (2016).	20	✉	**1'000**	*(€ 900)*

4162

4162	Typen 3, 6 und 8 zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 36 l/u, farbfr. und gut- bis breitrandig (Rayon I links an die Randlinie geschnitten), klar und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "OLTEN 14 JUIL. 52" auf Umschlag nach München, aus einer bekannten Korrespondenz stammend, rücks. Transit Zürich, bayrische Bahnpost und Ankunftsstp. München. Ein Brief aus dem zweiten schweizer in den dritten vereinsländischen Briefkreis, korrekt mit 50 Rp. frankiert, in dieser Korrespondenz finden sich neben drei 50 Rp.-Frankaturen aber auch zwei überfrankierte Belege zu 60 Rp. Atteste von der Weid (1981); Renggli (1997); Eichele (2016).	20+ 17/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Münchner Druck 1. Auflage (1854)

4163

4164

4165

4166

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4163	10 Rp. blau von der rechten oberen Bogenecke, farbfr. und allseits weissrandiges Luxusstück, klar und kopffrei entw. mit schwarzer Raute. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 1'300.	23Aa	**250**	*(€ 225)*

Münchner Druck 2. Auflage (1854)

4164	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig, sauber entw. mit grüner eidg. Raute. Befund Rellstab (2000).	23A	**150**	*(€ 135)*
4165	15 Rp. mattrosa, farbfr. und allseits weissrandig, sauber entw. mit schwarzer Raute und seltener Taxzahl "10" von Locarno (AW 495). Befund von der Weid (1972).	24A	**150**	*(€ 135)*

Berner Druck II. Periode (1856/57)

4166	5 Rp. braun, Prachtstück von der rechten oberen Bogenecke, farbfr. und allseits weissrandig, sauber entw. mit Zierkreisstp. "BEGNINS 23 JUIL. 1857". Befund Rellstab (1990).	22D	**150**	*(€ 135)*

4167

4168

4167	5 Rp. braun, ein Einzelwert und ein senkr. Dreierstreifen, farbfr. (meist an die Randlinie geschnitten), sauber und übergehend entw. mit Stabstp. BUTTISHOLZ auf eingeschr. Faltbrief nach Schüpfheim LU, inwendig datiert "*24. März 1858*". Portoverdoppelung im zweiten Briefkreis, Attest Eichele (2000).	22D	✉	**200**	*(€ 180)*
4168	1 Fr. lebhaftgrau, obere Hälfte einer waagr. halbierten Marke vom rechten Bogenrand, farbfr. und voll- bis überrandig (Sf ausgezogen) zus. mit 20 Rp. orange, farbfr. (Randfehler), je sauber entw. "GENEVE 31 DEC. 58" auf Briefstück. Ein einmaliges Stück, die einzige bekannte Halbierung der 1 Fr.-Marke, dargestellt und beschrieben in Keller, Strubel-Halbierungen auf S. 41, *"...mit Sicherheit seltenste Marke aller Halbierungswerte..."*, signiert Reuterskjöld; Atteste Rellstab (1983); Hermann (2016) Zu Spez = LP.	27D+ 25D	△	**2'500**	*(€ 2'250)*

Ansicht von Bern

4169

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4169	1 Fr. hellviolettgrau, zwei Einzelwerte und ein waagr. Zehnerblock vom unteren Bogenrand als Zwölferblock geklebt, farbfr. und vorab weissrandig (links und rechts Randlinien teils tangiert resp. einige Randrisschen sowie winzige Schürfungen), je attraktiv, sauber und übergehend entw. "BERN 2 MAJ 62 D B"" mit nebenges. PD, schwarzem und rotem CHARGÉ, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE ST. LOUIS 2 MAI 62" und Postvertragsstp. "7 / A.E.D" auf grossem ehemals 15fachgewichtigem Einschreibe-Kuvert des franz. Botschafters in der Schweiz nach Maizières-lès-Vic mit rücks. schweizer und franz. Transitstp. rotem franz. Wertbriefstp. und Ankunftsstp. (3. MAI 62). Briefporto für einen Brief von 106 Gr., somit fünfzehn mal 40 Rp., verdoppelt aufgrund des Einschreibens, die höchste bekannte Frankatur des Strubelhöchstwertes, die Corinphila-Karteiregistratur kennt als nachgeordnete Belege nur drei Fünffranken-Frankaturen, die allerdings z. T. nicht mehr vollständig sind. Eine aussergewöhnlich hohe und vor allem in ihrer Erhaltung seltene und attraktive Frankatur für den grossen Spezialisten, abgebildet und diskutiert im Strubel-Handbuch auf S. 408. Atteste Rellstab (1992); Hermann (2016). *Provenienz: 87. Corinphila-Auktion (1993), Los 1245.*	27D	✉	**15'000**	*(€ 13'500)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57

Das Postgebäude in Zürich

4170

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4170	1 Fr. hellblaugrau im senkr. Paar vom linken Bogenrand, farbfr. und voll- bis weissrandig (unten rechts teils minim an die Randlinie geschnitten), je sauber entw. "ZÜRICH 30 OCT. 57 6 NACHMITTAG". Eine sehr seltene Einheit dieses Seidenstrubels in fehlerfreier Erhaltung, signiert Zumstein; Atteste Rellstab (1990); Hermann (2016) SBK = CHF 24'000.	27E	**5'000**	*(€ 4'500)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857

4171

4171 Doppelt verwendeter Faltbriefumschlag von Weesen nach Grüningen, dann weiter nach Hinwil (inwendig teils gestützt), zunächst 15 Rp. lebhaftrötlichkarmin im waagr. Paar vom rechten Bogenrand, farbfr. und dreiseitig überrandig (links beschnitten), zart und übergehend entw. mit eidg. Rauten mit nebenges. Fingerhutstp. "WEESEN 22 MÄRZ 57" als Einschreiben über Zürich, darauf folgend 5 Rp. mittelbraun im Dreierblock aus der linken unteren Bogenecke, farbfr. und voll- bis weissrandig, klar entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. Fingerhutstp. "GRÜNINGEN 26 MÄRZ 57" auf Nachnahme mit rücks. Transit Stäffa. Sehr gut erhaltene Seidenstrubel in seltenen Einheiten auf dekorativem Umschlag mit rarer Doppelverwendung. Atteste Rellstab (1989); Hermann (2016) SBK = CHF 11'800++. 24F+ 22F ✉ **1'500** *(€ 1'350)*

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62

Neue Kirche von Bünzen

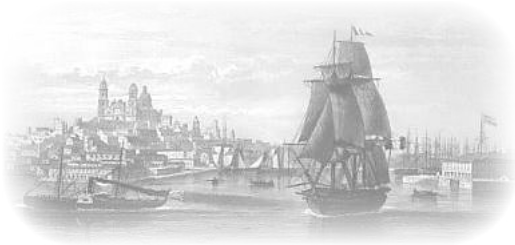
4172

4173

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4172	2 Rp. grau im senkr. Fünferstreifen, farbfr. und vorab weissrandig (beide untersten Marken berührt), je klar entw. mit Fingerhutstp. "WALLENSTADT 3 OCT 62". Senkrechte Einheiten sind viel seltener als waagrecht geschnittene. Die Corinphila Kartei-Registratur kennt bislang nur drei senkrechte 5er-Streifen! Atteste Nussbaum (1968); Rellstab (1982) SBK = CHF 8'000. *Provenienz: Rapp-Auktion (1982).*	21G		**1'000**	*(€ 900)*
4173	2 Rp. grau, ein Einzelwert und ein waagr. Fünferstreifen aus der linken oberen Bogenecke, farbfr. und vorab voll- bis weissrandig (Einzelwert Randlinie oben touchiert, Streifen unten beschnitten), sauber und übergehend entw. mit schwarzen Nierenstp. "BÜNZEN 27 JAN 63" auf Nachnahme-Drucksachenstreifband nach Althäusern mit rücks. Stabstp. als Ankunftssttempel. Seltene Darstellung des 12 Rp. Nachnahme-Portos für Drucksachen, wahrscheinlich als Aufbrauchverwendung der 2 Rp.-Marke, viel seltener als fünf Werte für das Briefporto im zweiten Briefkreis. Die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur fünf Belege, alle aus gleicher Korrespondenz von Bünzen, ein attraktives Stück. Atteste Hunziker (1965); Hermann (2016). *Provenienz: Schwenn-Auktion* (Dezember 1965).	21G	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

4174

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4174	2 Rp. grau in Mischfrankatur mit Sitzender Helvetia 10 Rp. blau, beide farbfr. und voll- bis weissrandig resp. normal gez., sauber entw. mit "RAPPERSWYL 8 FEB 63" auf Nachnahme-Schleife nach Kaltenbrunn mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Hunziker (1966).	21G+ 31a	✉	**400**	*(€ 360)*



Ansicht von Montevideo

4175

4175	15 Rp. mittelkarminrot und 40 Rp. olivgrün (2), farbfr. und je dreiseitig überrandig (je einseitig berührt), sauber und übergehend entw. "BASEL 14 NOV 60 12 M BRIEFEXPEDITION" mit nebenges. PP und rotem Grenzübergangsstp. "SUISSE ST. LOUIS 15 NOV. 60" auf blauem Kuvert nach Montevideo (übliche minime Stockflecken). Ein ansprechender Beleg an die sehr seltene Destination **Uruguay**, von der nur fünf weitere Belege aus der Strubelzeit bekannt sind, einfachgewichtiger Brief im 95 Rp.-Tarif vom Januar 1857. Atteste Renggli (1996); Hermann (2016).	24Gb+ 26Gb	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/82)

Haven von Sansibar

4176

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4176	1862: 5 Rp. braun, 10 Rp. rot (Registraturbug), 20 Rp. orange (2, ehemals über den Rand geklebt und daher mit Papierbruch) und 30 Rp. ultramarin (3), gut gez., auf kompl. Faltbrief von Winterthur über Brindisi und Aden nach Sansibar, zunächst nur mit 130 Rp. frankiert und die 20 Rp. und 30 Rp.-Werte klar und übergehend entw. "WINTERTHUR 7.XI.74.-3", dann die fehlenden 15 Rp. nachfrankiert und diese zwei Tage später entw. "WINTERTHUR 9.XI.74 X-" mit nebenges. PD, dieser später korrigiert mit drei P.P., rücks. schweizer Transitstp., von Torino und "BRINDISI 12 NOV 74". Eine schöne vierfarbige Darstellung des 145 Rp.-Tarifs vom April 1873 über Genf und Turin nach Brindisi, von dort mit britischem Schiff über den Suez-Kanal und Aden an den Landungshafen in Sansibar. Eine sehr seltene Destination, dieser Beleg wird in Schäfer - Briefpostverkehr Schweiz-Ausland auf S. 268 abgebildet und diskutiert. Atteste Renggli (1996); Eichele (1999).	30a+ 38a+ 32b+ 41c	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Burgruine Gilgenberg bei Zullwil

4177

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4177	1862: 10 Rp. blau, linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, sauber und übergehend entw. mit eingefasstem Stabstp. ZULLWIL (AW 3448) auf kl. Faltbrief nach Breitenbach. Attraktive Entwertung auf sehr seltenen Frankatur. Attest Rellstab (1991) Zu Spez. 31 SFa = CHF 10'000.	31	✉	**2'500**	*(€ 2'250)*

4178

4179

4178	1862: 10 Rp. blau, 40 Rp. grün und 60 Rp. kupferbronze, farbfr. und normal gez. (40 Rp. unten einige leicht stumpfe Zähne), entw. "RHEINECK 14 OCT 65 7 M" mit nebenges. PD und roter amerikanischer Verrechnungsstp. auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Philadelphia. Attest von der Weid (1990).	31+ 34+ 35	✉	**250**	*(€ 225)*
4179	1863: 10 Rp. rot, 20 Rp. orange, 50 Rp. lila (ein stumpfer Zahn) und 1 Fr. golden (eckrund rechts oben), farbfr. und sauber entw. "MARTIGNY-BOURG 23 MAI 77" auf gerichtlichem Akt nach Sembrancher und zurück. Eine ungewöhnliche Frankatur, Attest Guinand (2004).	32b+ 36c+ 38c+ 43d	✉	**200**	*(€ 180)*

4180

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4180	1863: 20 Rp. orange und 1 Fr. golden im waagr. Paar, farbfr. und normal gez., entw. "KÜSSNACHT VIII. KR. 16 IX 73" mit nebenges. PD im Kästchen und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE DIJON 18 SEPT 73" auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief (inwendig gestützt) nach Rio de Janeiro mit rücks. Ankunftsstp. "RIO DE JANEIRO 10 OUT 73". Ein ansprechender Beleg, abgebildet und beschrieben auf S. 341 in Schäfer - Briefpostverkehr Schweiz-Ausland. Attest Eichele (1999).	32+ 36	✉	**750**	*(€ 675)*

4181

4181	1863: 20 Rp. orange in Mischfrankatur gleicher Wertstufen mit Stehender Helvetia 20 Rp. orange, beide farbfr. und einwandfrei gez., sauber und übergehend entw. "LUZERN FILIALE 18 MAI 82" im Kasten auf Wertbrief, mit der Fahrpost versandt nach Buchs. Den Bestimmungen vom Februar 1878 folgend wurden die Gebühren zunächst handschr. vermerkt, nach der Frankatur der Vermerk wieder durchgestrichen. Eine attraktive und portogerechte Verwendung, signiert Hassel, Attest Guinand (2016).	32c+ 66Aa	✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

4182

4183

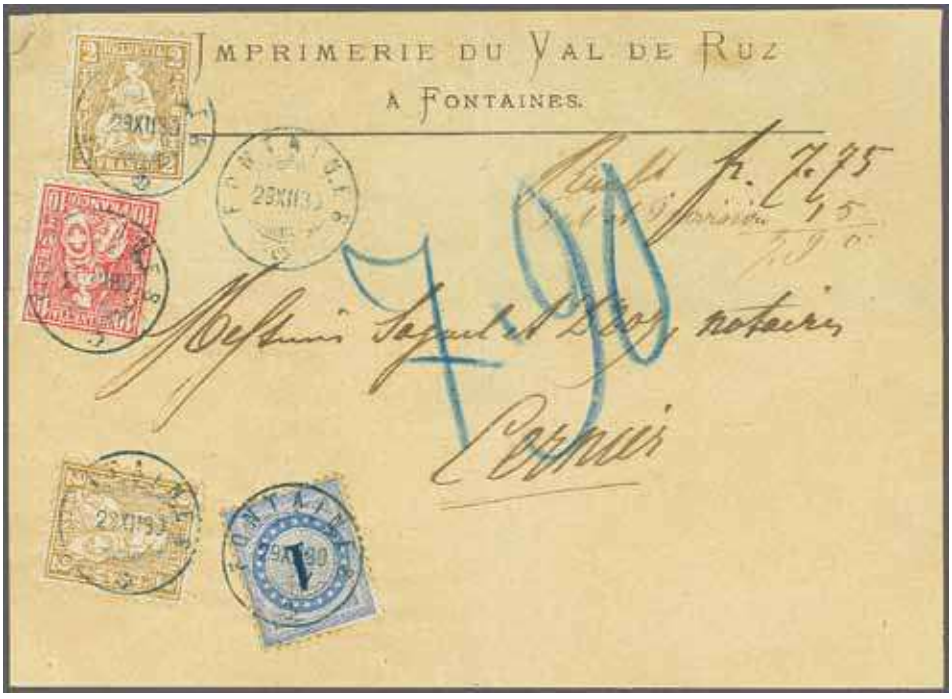
		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4182	1863: 60 Rp. kupferbronze im senkr. Dreierstreifen, farbfr. und einwandfrei gez., zart entw. "ST. GALLEN 13 JUNI 67 6 A." mit nebenges. PD im Kästchen auf ehemals dreifachgewichtigem Faltbrief nach Madrid mit rücks. Bahnpost Basel-Olten und Ankunftsstp. (17 JUN). Attest Renggli (2000).	35	✉	**400**	*(€ 360)*
4183	1863: 60 Rp. kupferbronze und 1 Fr. goldbronze rötlich, beide farbfr. und einwandfrei gez., je klar und übergehend entw. "GENEVE 22 JANV 65 5 S." mit nebenges. PD und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE AMB M. CENIS 23 JANV 65" auf ehemals vierfachgewichtigem Umschlag (links und rechts leicht verkürzt) nach Chambery Savoyen mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Renggli (2012).	35+ 36a	✉	**300**	*(€ 270)*

4184

4184	1864: 1 Fr. golden (2), farbfr. und normal gez., je entw. "UZWYL 14.VIII.72.VIII-" mit nebenges. PP und seltenem P sowie rotem franz. Grenzübergangsstp. auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Aden, rücks. Transit Genf und roter Ankunftsstp. "ADEN STEAMER POINT AU 30 72". Eine seltene Destination, man kennt nur vier weitere Briefe mit Sitzender aus gleicher Korrespondenz über Marseille sowie fünf Belege über Brindisi. Attest Marchand (2002).	36	✉	**750**	*(€ 675)*

4185

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4185	1863: 1 Fr. goldbronze rötlich und 40 Rp. grün im senkr. Paar, farbfr. und gut gez., sauber entw. "ZÜRICH 23 DEC 64 7 A" mit nebenges. P.P. und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE AMB. MARSEILLE 24 DEC 64" auf Umschlag (senkr. Bug und mittig Archivlochung) mit handschr. Vermerk "*Via Marseille + Chine*" nach Nagasaki, rücks. schweizer Bahnpost sowie Transit Marseille und franz. Postamt Shanghai. Brief der zweiten Gewichtsstufe im Tarif vom Juli 1862 über Frankreich, eigentlich bis zum Bestimmungsort frankiert, das PP wurde hier also fälschlicherweise abgeschlagen. Ein sehr früher Brief, man kennt nur noch einen früheren Brief vom April 1863 aus gleicher Korrespondenz. Attest Zumstein (1976).	36a+ 34	✉	**1'000**	*(€ 900)*



4186

4186	1867: 2 Rp. braunoliv (2, oberer Wert mit zwei Nadelstichen) und 10 Rp. anilinrosa (oben leicht def. Zähnung) zus. mit Portomarke 1 Rp. ultramarinblau (kl. Riss in der rechten oberen Ecke), je sauber entw. mit blauschwarzem Rundstp. "Fontaines 29 XII 80" auf Nachnahme-Briefvorderseite nach Cernier. Vermutlich war keine 5 c. Marke mehr vorhanden, so dass der Postbeamte das Porto mit einer 1 Rp. Strafportomarke zusammensetzen musste. Sehr seltene Verwendung der 1 Rp. Taxmarke als Freimarke. Attest Guinand (2000).	37+ 38+ 1N	(✉)	**1'500**	*(€ 1'350)*

4187

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4187	1868: Brief von Hyeres Frankreich nach Bern mit Napoleon lauré 10 C. braun und 20 C. blau und rotem PD im Rahmen, sauber entw. mit Punktnummernstp. 1818 mit Ankunft am 2.1.1869, dort wieder aufgegeben, nach Zürich umadressiert und mit Sitzender 10 Rp. rot frankiert, Ankunftsstp. Zürich vom gleichen Tag. Eine schöne nachgesandte Ländermischfrankatur. Attest Eichele (1997).	38+ France 28+ 29	✉	**400**	*(€ 360)*

4188

4188	1867: 10 Rp. rosa, 25 Rp. grün und 50 Rp. lila, farbfr. und gut gez., entw. mit Einkreisstp. "TROGEN 4 III 72-4" mit nebenges. PD auf Kuvert adressiert via Brindisi nach Singapur, rücks. Transit St. Gallen, Chur, Milano und Brindisi sowie Ankunftsstp. Singapore. Attraktive Dreifarbenfrankatur zur Begleichung des 85 Rp.-Tarifs vom Februar 1871, der PD wurde hier also korrekterweise abgeschlagen. Eine recht seltene Destination, ein Brief aus bekannter Korrespondenz. Signiert Moser; Attest Rellstab (1988).	38+ 40+ 43	✉	**750**	*(€ 675)*

Ansicht von Samannoud

4189

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4189	1867: 10 Rp. rot (2) und 30 Rp. ultramarin, gut gez., je sauber und übergehend entw. "ZÜRICH 16 I 72-6 FILIALE." mit nebenges. PD im Rahmen auf Umschlag nach Samannoud im Nildelta, rücks. Transit Wien und Triest, Schiffspassage mit dem österreichischen Lloyd nach Alexandria, vorders. Penasson 1 Pia. rosarot, klar entw. "V.R. POSTE EGIZIANE 25 GEN 1872 TIII ALESSANDRIA" für die Weiterleitung innerhalb Ägyptens und rücks. Ankunftsstp. "V. R. POSTE EGIZIANE 26 GEN 1872 SAMANUD". Ein aussergewöhnlicher Beleg, bei dem 10 Rp. bei der Schweiz verblieben, während vorders. 40 Rp. als Weiterfranko für Österreich und den Lloyd bis zum ägyptischen Landungshafen vermerkt wurden, es hätte demnach eigentlich auch nur PP-Stempel abgeschlagen werden dürfen. Eine derartige Ländermischfrankatur zwischen Sitzender und ägyptischen Freimarken ist nur noch von einem weiteren Beleg bekannt. Signiert Calves und Holcombe; Attest Rellstab (1988).	38+ 41+ Egypt 14	✉	**4'000**	*(€ 3'600)*

4190

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4190	1867: 50 Rp. lila, farbfr. und einwandfrei gez., sauber entw. "ST. GALLEN 20 DEC 69 8 A." mit nebenges. PD im Kästchen auf Faltbrief nach Konstantinopel mit rücks. Transit Ulm und Wien sowie Ankunftsstp. des österreichischen Postamts (31/12). Attest Renggli (1997).	43	✉	**250**	*(€ 225)*

4191

4191	1882: 2 Rp. oliv auf Faserpapier und 3 Rp. schwarz auf weissem Papier in Mischfrankatur mit Ziffermuster 5 Rp. tiefbraunlila, farbfr. und einwandfrei gez., leicht entw. "BRIENZ 13 XI 82-VIII" resp. "BRIENZ 14 XI 82-VIII" auf vorgedrucktem, aber beschriftetem Behördenbrief nach Interlaken mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Zunächst nur mit 2 Rp. als Drucksache frankiert wurde dies als nicht aureichend akzeptiert und der Beleg mit 8 Rp. nachfrankiert. Eine postgeschichtlich interessante dreifarbige Ausgabenmischfrankatur, Attest Guinand (1990).	44a+ 29a+ 60Ac	✉	**750**	*(€ 675)*